

*Schweizer
Alpenclub
Sektion Olten*



*Juni 2021
Clubmitteilungen Nr. 3*





BESUCHEN SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch



Rathsfeller Alten Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE
ZUM KREUZ

Clubmitteilungen der Sektion Olten



Heft-Nr. 03, 2021, 37. Jahrgang

Int. Standard Serial Number:
ISSN 1664-7742

Titelbild: Urner Haute Route:
Der Fünffingerstock winkt schon beim
Aufstieg vom Steingletscher
(→ Tourenbericht in diesem Heft),
Bild von Stefan Goerre

Impressum:

Herausgeber: SAC Sektion Olten,
erscheint 6mal jährlich. Geht an die
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag
inbegriffen. Postcheck-Konto: 46-555-0

Präsident:

Hugues Hagmann, Obergösgen,
076 343 56 45,
praesident@sac-olten.ch

Mitgliedermutationen:

Bruno Schibli, Terrassenweg 15,
4600 Olten, Tel. 078 600 55 71
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

Inserate:

Beat Schori, Im Meierhof 1a,
4600 Olten, Tel.: 062 296 59 82,
e-mail: inserate@sac-olten.ch

Redaktion:

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29
e-mail: clubmitteilungen1@sac-olten.ch

Layout:

UK-Print GmbH, Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Druck:

Meyer Digital- und Offsetdruck AG
6260 Reiden

Kontakt:

homepage: www.sac-olten.ch

Inhalt	Editorial	Seite(n) 4
	Aus dem Vorstand:	
	• Protokoll der 113. GV vom 26. März 2021	4 – 5
	• Präsidenten-Wechsel: Alter und neuer Präsident der Sektion	5 – 6
	Gesucht: Neue(r) Redaktor*in für die Clubmitteilungen d. SAC Olten	6
	Unsere Mitglieder, Who is Who im SAC-Olten	7 – 9
	Alle Tourenprogramme	11 – 17
	Alle Tourenberichte	21 – 45
Schlusslichter	46	

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 04/2021: 28.06.2021**, in eurem Briefkasten: **26.07.2021**.
- ▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB).

***Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:
SAC-Olten-homepage: sac-olten.ch Material & Bibliothek.***



Editorial, Juni 2021, unseres neuen Sektionspräsidenten Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden.

Ich weiss noch genau, wo ich mich befand, als ich an einem Donnerstag im November 2019 um ca. 8

Uhr abends einen Telefonanruf von Stefan erhielt. Ich war in der Garderobe der Bifang-Turnhalle und zog mich um fürs Hallentraining. Ein Anruf um diese Zeit? Soll ich ihn wirklich entgegennehmen?

Ja, jetzt 18 Monate später ist vieles anders. Ich bin euer neuer Präsident und habe die Aufgabe von Stefan Goerre übernommen.

Nach dem Telefonanruf habe ich mich gefragt, packe ich das wirklich neben Beruf, Partnerin und es soll ja noch Zeit bleiben für den Bergsport?

Stefan hat mir geschildert, wie der Verein funktioniert und auch speziell erwähnt, dass der Vorstand hervorragende Arbeit leistet und auch in verschiedenen anderen Funktionen gut gearbeitet wird.

Ich konnte dank dem SAC auch profitieren und ich erinnere mich gerne an die Erleb-

nisse und neuen Bekanntschaften. Dank dem SAC habe ich auch im Militär die Chance erhalten, als Alpin-Of ins Gebirge zu wechseln.

Ich war mir bewusst, Stefan hinterlässt grosse Fußstapfen. Aber der Vorstand und die weiteren Funktionäre helfen mit, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Auch konnte ich vom SAC persönlich viel profitieren, ich will dem Verein etwas zurückgeben und bin bereit für diese Aufgabe.

Vor 18 Monaten war auch eine etwas andere Situation: Ach ja, das Virus war noch nicht da!

Ich freue mich, euch bald wieder persönlich zu begegnen, sei es auf einer Tour oder im Willehaus und bin gespannt was in 18 Monaten sein wird!

Ich danke euch für meine Wahl zum Präsidenten, die zahlreichen Gratulationen und das geschenkte Vertrauen.

*Hugues Hagmann,
Präsident der SAC-Sektion Olten*

Aus dem Vorstand

Protokoll der 113. GV vom 26. März 2021

(schriftliche Abstimmung, Eingabefrist war 08. März 2021)

Eingegangene Stimmen bis am 08.03.2021:

257, davon 141 per Post und 116 per Mail.

147 Stimmzettel stammten von den Senioren, 110 von den Aktiven.

Stimmzähler: Markus Heimgartner

Absolutes Mehr: 129, Zweidrittels-Mehr: 170.

Resultate:

<u>Traktandum</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltungen</u>
Protokoll GV 2020	255	0	2
Jahresberichte 2020	256	0	1
Revisorenbericht 2020	256	0	1
Jahresrechnung 2020	255	0	2
Neue Sektionsstatuten	254	2	1
Wahl von Hugues Hagmann als Sektionspräsident	257	0	0
Wiederwahl des Vorstands	257	0	0

Das Wichtigste in Kürze:

- ▶ Hugues Hagmann wurde einstimmig zum neuen Sektionspräsidenten gewählt und der Vorstand für weitere 4 Jahre bestätigt. Ich gratuliere Hugues ganz herzlich zur Wahl und danke dem Vorstand für den grossen Einsatz!
- ▶ Die neuen Sektionsstatuten wurden mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen mit der geforderten Zweidrittel-Mehrheit angenommen. Zwei kleine Änderungswünsche (Umweltschutz, Amtszeit) werden euch an der GV 2022 zur Genehmigung vorgelegt.
- ▶ Die Jahresrechnung 2020 und der Bericht der Revisionsstelle wurden ohne Gegenstimmen angenommen.
- ▶ Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für die Teilnahme an der Abstimmung und Markus Heimgartner für die Auszählung der Stimmen. Hoffen wir, dass die zukünftigen Sektionsversammlungen wieder «live» stattfinden können!

Stefan Goerre

Stefan Goerre übergibt seine Sektions-Präsidentschaft an Hugues Hagmann

Der Vorstand verabschiedet Stefan.

Lieber Stefan, neun Jahre konnte der LSAC Olten auf deine umsichtige, engagierte Präsidentschaft zählen. In unserer schnelllebigen Zeit sind neun Jahre eine Ära (Definit.: Ein, durch eine Person geprägter Zeitabschnitt). Wir können also mit Fug sagen; es geht eine Ära zu Ende. Während deiner Amtszeit konnten einige wichtige Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

U.a. sind zu erwähnen: der Ausbau der Homepage zur Informations- und Austauschplattform, die Jubiläumsanlässe zum 150-Jahre-Jubiläum Schweizer Alpen-Club, die Anschaffung einer Tourenplanungssoftware, die Fusion mit der Frauenalpenclub-Sektion «Drei Tannen», die Unterstützung der Trendsportthalle «momentum», eine Mitgliederumfrage, die Rundernerneuerung der Statuten und vieles mehr.

Ende 2011 zählte der SAC Olten 882 Mitglieder. Im April 2021 waren es 1'228. Um 40% ist der Mitgliederbestand in dieser Zeit gewachsen. Dass ein Präsident nach Innen und Aussen das Gesicht eines Vereines wesentlich prägt, zeigt sich in diesem Mitgliederzuwachs deutlich. Es ist dir gelungen, dem SAC Olten ein modernes, einladendes

und interessantes Image zu erhalten, zu pflegen und auszubauen:

Zahlreiche Editorials waren zu schreiben, Vorstandssitzungen, Versammlungen und Anlässe vorzubereiten und durchzuführen. Du hast in alle Ressorts auch physisch hineingeschaut. Bei verschiedenen Anlässen konnten die jeweiligen Teilnehmer dich auch miterleben: Vom Wandern mit den Senioren bis hin zum KiBe.

Wir haben mit Freude mit dir zusammen gearbeitet! Mit deinem Humor, deiner Präsenz, deiner Grosszügigkeit – die uns als Vorstand in unseren Ressorts viel Spielraum liess - und deinem Pragmatismus hast du unsere Arbeit für den SAC Olten auf vielerlei Weise mitgetragen und unterstützt. Du hast jeweils integrierend gewirkt. Es ist dir gelungen über alle Alters- und Interessensunterschiede hinweg den Vorstand als ein eingespieltes Team zu formen.

Wir danken dir ganz herzlich für die vielen Stunden, die du für den SAC Olten investiert hast und wünschen für dein weiteres Wirken im Zentralvorstand SAC und als Tourengänger alles Gute.

Die Vorstandskollegen

Der kompletteste Kletterführer über den Kanton Tessin

Die vierte Auflage stellt 93 Klettergebiete mit insgesamt 4247 Routen vor.

Gebiete: Locarno, Onsernone, Maggia, Verzasca, Bellinzona, Riviera, Blenio, Leventina, Moesa, Lugano, Mendrisio.

572 Seiten, 370 Klettertopos, Übersichtskarten, über 396 Farbfotos.

Der Präsidentenwechsel erfolgte nicht nur virtuell!

Stefan Goerre übergibt die «GV-Glocke» an unseren neuen Sektionspräsidenten, Hugues Hagmann.

Die Glocke erhielten wir 1959 von den SAC-Frauen-Sektion «Drei Tannen» zum 50-jährigen Sektionsjubiläum. Sie dient bei unseren Versammlungen perfekt dazu – wenn erforderlich – ein Silentium einzuläuten!

Wir wünschen dem neuen Präsidenten viel Freude und schöne Erlebnisse in seinem Amt.



Willkommen Hugues

Wir freuen uns, dass Hugues Hagmann die Zeit, Kraft und den Mut aufbringt, die Nachfolge von Stefan Goerre anzutreten. Hugues war und ist bereits in verschiedenen Funktionen im SAC Olten aktiv und daher sicher vielen bekannt.

*Der entscheidende Moment:
Stefan Goerre übergibt mit der
«GV-Glocke» die Sektionspräsidentschaft
an Hugues Hagmann*

Herzlich willkommen Hugues, wir freuen uns auf eine super Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Wir suchen eine(n) Redaktor*in für unsere Clubmitteilungen des SAC Olten!

Der SAC Olten hat fast 1200 Mitglieder und ist der grösste Sportverein in der Region Olten. Wir haben Mitglieder von 9 bis 99 Jahre aus der ganzen Region Olten. Die Mitglieder des SAC Olten betreiben den Bergsport in allen Ausprägungen das ganze Jahr über in den Bergen der Schweiz aber auch im Ausland.

Der SAC Olten publiziert ein Mitteilungsheft für die Mitglieder. Die Clubmitteilungen der SAC-Sektion Olten erscheinen ca. alle zwei Monate. Sie enthalten das jeweils aktuelle Tourenprogramm mit detaillierten Angaben zu Art und Dauer des Anlasses, Voraussetzungen, Ausrüstung etc.. Ausserdem finden sich Berichte und Fotos von stattgefundenen Touren sowie Infos aus dem Vorstand, von den Mitgliedern und unseren Hütten. Was sind deine Aufgaben?

Als neugierige und sprachgewandte Person stellst du die Clubmitteilungen zusammen. Du arbeitest selbständig und im Team, entwickelst neue Ideen und bleibst am Puls der Zeit.

Was bringst du mit?

- Schreibgewandtheit
- Freude an der Arbeit als Redaktor*in der Clubmitteilungen

Worauf kannst du dich freuen?

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Club
- Nahe am Puls des Clubgeschehen

Kontakt und Auskünfte erteilt:

Hugues Hagmann, Präsident SAC Olten, praesident@sac-olten.ch, Tel. 076 343 56 45

Unsere Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Joana Andrik, Germaine Bachmann, Simone Kiefer, Natalie Kissling, Caroline Kraftschik, Franziska Kremer, Norina Martig, Marie-Luise Meister, Sonja Müller, Annelise Müller, Fabienne, Laurin & Tobias Probst, Sasha Sabina Roderer, Anna Ruf, Liel Stampfli, Prisca Strobel, Barbara von Büren, Yolanda von Wartburg, Monika Walch, Monika Wyser, Sabine & Mohan Wyss, Jan Berghof, Thomas Blunier, Richard Clayton, Felix Dubach, Lukas Epprecht, Peter Frey, Max Guntern, Moti & Purna Gurung, Philippe Heim, Thomas Huser, Flurin Ingold, Max Jaggi, Dennis Kirschner, Fritz Ramseier, Marc Schönbacher.

Wir heissen euch gerne auf einer der nächsten Touren oder Anlässen willkommen!

Runde Geburtstage feiern

mit 65 Jahren

Paul Hagmann, Kappel SO, am 03.06.

mit 70 Jahren

Hansruedi Wälti, Salez, am 08.06.

Charles Kölliker-Müller, Kestenholz, am 14.07.

Hansjörg Christen, Trimbach, am 09.07.

Markus Liniger, Gränichen, am 24.07.

Ernst Gloor, Starrkirch-Wil, am 12.07.

mit 75 Jahren

Madeleine Bürgi, Kestenholz, am 29.06.

Ruth Schmid, Olten, am 30.07.

Elisabeth Wyss-Reinau, Kappel, am 11.07.

Ernst Rüfenacht, Dulliken, am 30.07.

mit 85 Jahren

Walter Wirz, Olten, am 20.06.

mit 90 Jahren

Urs Jäggi-von Arx, Härkingen, am 22.07.

*Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag»
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit.*

Verstorben ist

Hansruedi Wolf, Olten, Geboren am 07. Dezember 1936, SAC-Mitglied seit 1961.

Hansruedi war unser «Hof»-Fotograf. Er lichtete unsere Senioren-Jubilare bei der alljährlichen Geburtstagsfeier ab. Den Nachruf verfasste Hans Urs Vögeli.

Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Nachruf Hansruedi Wolf, 07. Dezember 1936 – 04. März 2021

Hansruedi wurde 1936 in Herisau geboren. Er blieb zeitlebens mit seinem Geburtsort verbunden. In Herisau absolvierte er erfolgreich eine Photographenlehre. 1958 heiratete er Heidi, ebenfalls eine Appenzellerin. Die junge Familie, inzwischen war Tochter Ursi auf die Welt gekommen, zügelte nach Zofingen, wo aber die Versprechungen eines Photogeschäftinhabers nicht

eingehalten wurden. Da zufällig in Olten ein Photogeschäft frei wurde, übernahm Hansruedi und Heidi dieses. Ein Wunschtraum ging in Erfüllung. Das Photogeschäft «Wolf» wurde zu einem Begriff in der Region Olten. Hansruedi und Heidi wurden vier Kinder geschenkt – die älteste Tochter starb leider schon mit 30 Jahren. Mit 65 konnte Hansruedi das Geschäft seinem Sohn Markus

übergeben. Somit blieb viel Zeit, sich in seinen Ferienwohnungen in Kehrsiten und Ascona zu erholen.

Auch der SAC-Hansruedi hätte dieses Jahr seine 60-jährige Mitgliedschaft feiern können – profitierte von seinem photographischen Einsatz.

Während Jahrzehnten lichtete er an den jährlichen Geburtstagsfeiern in Gretzenbach die Jubilare ab – und keiner dieser Jubilare musste jeweils für das ihm zugeschickte Jubiläumsphoto etwas bezahlen.



Auch an der Schlussfeier auf der Alp war Hansruedi immer dabei. Durch die Freundschaft unserer beiden Frauen lernte ich Hansruedi noch besser kennen: Ein aufgeschlossener, freundlicher und humorvoller Freund und Kamerad.

Leider verschlechterte sich seine Gesundheit in den letzten Jahren, und da sich neben physischen auch organische Ausfälle häuften, war der Tod am 4. März für Hansruedi eine Erlösung. Ruhe in Frieden.

Hans Urs Vögeli

Ehrungen

Bei der Vergabe der Kulturpreise 2021 hat der Oltner Stadtrat auch Mitglieder unserer Sektion geehrt:

- *Manuela Villiger*, unsere Saxophon-Virtuosin, erhielt den Förderpreis für ihre zeitgenössische Musik im multimedialen Umfeld.
- *Marlies* und *Christian Pflugshaupt* erhielten die Ehrengabe für ihre grosszügige Unterstützung des lokalen kulturellen Schaffens.

Wir gratulieren *Manuela*, *Marlies* und *Christian* ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihren kulturellen Aktivitäten!

Der Vorstand

Wir führen Sie durch den Unternehmensverkauf

Sie wissen Ihr Lebenswerk in guten Händen – die Nachfolge für Ihre Firma konnte optimal geregelt werden. Federführend war die Firma saner consulting, welche mit Sachverstand und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die ideale Lösung für die Firma, den neuen Besitzer und für Sie persönlich fand.

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Erstgespräch,

Thomas & Stefan Saner



saner consulting
conjcess M+A Schweiz
Jurastrasse 20
4600 Olten

Tel: 0842 204 204
info@saner-consulting.ch
www.saner-consulting.ch

WHO is WHO im SAC-Olten 2021.

Vorstand *)	Präsident	Hugues Hagmann, 076 343 56 45, hugues.hagmann@sunrise.ch
	Finanzen	Markus Kissling, 079 736 00 81, kassier@sac-olten.ch
	Aktuarin	Therese Däster, 062 849 68 19, aktuarin@sac-olten.ch
	Sommertourenchef, Vizepräsident	Bernhard Mayer, 062 844 50 10/ 076 310 43 33, sommertouren@sac-olten.ch
	Wintertourenchefin	Christine De Gottardi, 062 296 19 57, 079 463 88 84, wintertouren@sac-olten.ch
	Leitungsteam JO	Anna-Lea Wyss, 078 865 34 04, jo@sac-olten.ch Benjamin Weibel, 079 731 41 32, jo@sac-olten.ch
	Leitungsteam KiBe	Heide Troitzsch, 062 212 17 60, heide.troitzsch@gmx.de Sara Zanin, 062 216 30 35/ 077 441 97 75, zansara@outlook.com
	Obmann Senioren	Markus Heimgartner, 062 212 33 77, heimiwangen@bluewin.ch
	Hüttenchef Weissmies	Peter Lüscher, Olten, 062 296 45 55; weissmieshuette@sac-olten.ch.
	Hüttenchef General Wille-Haus	Kurt Vögeli, 062 216 55 25, voegeli.kurt@bluewin.ch
Hüttenchef Elmerhütte	Freddy Huser, 078 684 29 65, freddy.huser@gmx.ch ab 2022: Thomas Jäggin, 079 864 79 88, abysstj85@gmail.com	
Alpinkommission	Kommissionspräsident	Bernhard Mayer, Sommertourenchef, → Vorstand
	Mitglieder	Christine De Gottardi, Wintertourenchefin, → Vorstand Anna-Lea Wyss, Benjamin Weibel, Leiter JO, → Vorstand Heide Troitzsch, Sara Zanin, Leitung KiBe → Vorstand
	Bergführer	Markus Berger, berger@bluewin.ch Walter Fetscher, 079 661 05 92, walter.fetscher@bluewin.ch Markus Burger, 062 293 01 32, maegu@bluewin.ch
	Beisitzer	Stefanie von Felten, 044 545 30 94, steffi.vf@bluewin.ch Peter Arnet, 062 849 51 74/ 079 402 07 78, pitsch.arnet@bluewin.ch
Beauftragte	Kulturbeauftragte	Jörg Utz, 062 216 28 42, jutzchutz@bluewin.ch Niklaus Röthlin, 062 296 28 42, niklaus.roethlin@unibas.ch
	Umweltbeauftragte	Yvonne Vögeli, 079 202 91 24, yvoegeli@gmail.com
	Materialverwaltung, Bibliothek	Monika Richiger, mo.richiger@bluewin.ch
	Mitgliederverwaltung	Bruno Schibli, 078 600 55 71, mutationen@sac-olten.ch
	Redakteur Clubmitteilungen	Ingo Seidl, 062 298 22 29, clubmitteilungen1@sac-olten.ch
	Inserate	Beat Schori, 062 296 59 82, beati@schori.net
Webmaster Homepage	Dieter Kerschbaumer, 062 213 90 52, kerschbaumer@bluewin.ch	
Hütten- komm.	Kommissionspräsident	Peter Lüscher, Hüttenchef Weissmies, →Vorstand
	Mitglieder	Kurt Vögeli, Hüttenchef Gen. Wille-Haus, → Vorstand Thomas Jäggin, 079 864 79 88, abysstj85@gmail.com
Dele- gierte	Jugend + Sport- Coach	Daniel Bircher, 062 212 79 59, danielbircher@bluewin.ch
	Deleg. IG Klettern Jura-Südfuss	Urs Wäspi, 062 296 21 17, urs.waespi@bluewin.ch

*) Der Vorstand wurde per Briefabstimmung von den Mitgliedern anlässlich der GV vom 26. März 2021 bestätigt.

marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerei & schliesstechnik
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00
www.marti-ag.com

Ihr Versicherungsbroker:

clarofinanz 
www.clarofinanz.ch



SABAG
Innenausbau

*individuell
stilbewusst
schön*

Inspiration für Ihr neues
Bad erhalten Sie in
unseren 21 Ausstellungen
in der ganzen Schweiz.
sabag.ch

*Wir kümmern uns um die Getränke,
Sie sich um die Gäste.*



Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee
www.brunnergetraenke.ch

Metzgerei + Partyservice



Ruf AG



Frank-Buchserstrasse 1
Tel. 062/298 32 02
4654 Lostorf
metzgereirufag@bluewin.ch



Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 www.poggioag.ch

gs GARAGE SCHEIDEGGER
4612 Wangen bei Olten Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 **SUBARU** www.scheidegger-garage.ch

Nussbaumer Elektroanlagen AG



Energie tanken und von uns
anschiessen lassen



Schönenwerd
062 858 20 00

www.nussbaumer-ag.ch

Trimbach
062 293 32 52

Tourenprogramme

KLETTERN IN DER REGION SOLOTHURN

SA, 05. JUNI 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch.
Beschreibung	Wir werden in der Region Solothurn Mehrseillängenrouten klettern. Zustieg zum Einstieg ca. 60 Minuten.
Anforderungen	Technische = V, konditionelle = A.
Ausrüstung	Kletterausrüstung inkl. Helm.
Treffpunkt	Bahnhof Olten.
Anmeldung	An die Tourenleitung.

WIRIEHORN

DO, 10. JUNI 2021

SENIOREN

Tourenleitung	Peter Mundwiler; 062 212 23 69; 079 573 52 40; mpe.mundi@bluewin.ch.
Tour-Typ	Bergwanderung.
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Tourenleitung Françoise Känzig. Nach dem ev. Kaffeehalt startet die <i>Gruppe A</i> und <i>A+</i> an der Underi Heitere (1414m). Anfänglich auf einem asphaltierten Strässchen bergauf. Dann durch Wiesen über Bodenflue (1600m). Anschliessend steil hinauf zur Wirie (1855m). Die <i>Gruppe A+</i> nimmt auf 1950m die Abzweigung Richtung Wiriehore (2304). Eine grandiose Gipfelaussicht belohnt den steilen Aufstieg. Die <i>Gruppe A</i> (ohne Gipfel) steigt direkt über Alpweiden hinauf zur Passhöhe (2031m). Dann Abstieg für alle leicht abwärts über Gurbs-Mettenberg (1853m), Abendmatte (1768m), Tubelfärrich und über Schwarzenberg (1483m) zurück zur Nüegg. <i>Gruppe B:</i> Tourenleitung Peter Mundwiler. Die <i>Gruppe B</i> bleibt noch im Car bis Nüegg, (1415m). Die Wanderung führt von Nüegg (1410m) leicht abwärts über sehr schöne Alpweiden durch den Underbergwald (1150m) rund um den Schwarzenberg mit Aussicht zum Thunersee, dann wieder leicht ansteigend über Stierenbrügg zur Eggweid (1260m). Ab hier etwas steil ansteigend zum Restaurant «Schwarzenberg» (1485m), nachher der Fahrstrasse entlang zur Nüegg zurück.
Schwierigkeit	<i>Gruppe A:</i> Wanderzeit mit Gipfel ca. 5½Std, ohne Gipfel 4Std. Hm mit Gipfel +/-1014m, ohne Gipfel +/-620m. Distanz 12km. Trittsicherheit und gute Kondition für den Gipfelaufstieg! <i>Gruppe B:</i> Wanderzeit 3Std. Hm +/-340m.
Ausrüstung	Rucksack, Wetterschutz, Wanderstöcke.
Hinfahrt	Abfahrt beim Bootshaus ab 07.00h mit Car von Paul Zeltner, nach Nüegg, Bergstation und Restaurant. (Gäuer können nach Absprache mit Paul Zeltner Tel. 062 398 25 81 vorher einsteigen).
Rückfahrt	Nüegg ab ca.17h, Olten an 19.30h.
Verpflegung	KaGi eventuell. Zwischenverpflegung und Mittagessen: aus dem Rucksack. Schlusstrunk Restaurant «Nüegg».
Kosten	Car ca. CHF 40.–/mind. 30 Personen, Zuschlag KaGi und Organisationsbeitrag CHF 10.–.
Anmeldung	Spätestens bis Mo, 07.06. auf der Liste oder an die Tourenleitung.

Tourenprogramme

FELS - UND FIRNKURS, gemeinsam AKTIVE & JO SA/SO, 12./13. JUNI 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Bernhard Mayer; sommertouren@sac-olten.ch.
Tour-Typ	Ausbildung.
Bergführer	Walter Fetscher.
Beschreibung	Für Einsteiger ist dieser Kurs das erste Erlebnis am Felsen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, der Bergführer zeigt dir alles von Grund auf. Du bist danach bestens auf die Teilnahme an einfachen Sektionstouren vorbereitet. Der Kurs findet rund um die Sewenhütte SAC, 2148 müM statt. Für Tourenleiter und fortgeschrittene Bergsteiger ist dieser Kurs die ideale Vorbereitung für die kommende Tourensaison. In diesem Kurs vertiefst du deine Grundkenntnisse in Fortbewegung und korrekter Seilhandhabung beim Felsklettern und im Firn. Pickel-/Steigeisentechnik werden geübt und aufgefrischt.
Unterkunft und Kosten	Verpflegung: Sewenhütte SAC.
Anmeldung	CHF 100.– Kurskosten + HP und Anreise.
Hinweis	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 16. Gemeinsame Tour: Aktive & JO.

JO

KLETTERN IN PONTALIER

SA/SO, 12./13. JUNI 2021

JO

Tourenleitung	Jasmin Fürst; 062 216 17 71; 079 526 97 66; fuerst-jasmin@bluewin.ch
Beschreibung	Der Klettergarten mit dem lieblichen Wandfuss im nahe angrenzenden Frankreich bietet auf kleinem Raum zahlreiche abwechslungsreiche Routen. Neben dem Klettern in bestem Kalk ist hier Geniessen angesagt. Die Nacht verbringen wir im Zelt. Campingplatz Pontalier.
Unterkunft	an die Tourenleitung.
Anmeldung	

KiBe

KLETTERN HOMBERGFLÜHLI

SA, 12. JUNI 2021

Tourenleitung	Salome Kisker; 079 958 85 15; salome@kisker.ch.
Beschreibung	Wir klettern an den Felsen der Homberg Fluh bei Küttigen (Aarau). Wir fahren mit den Autos nach Küttigen und steigen dann in ca. 30 Minuten durch den Wald zu den Felsen Rückkehr ca. um 17h.
Anforderungen	konditionelle = A.
Ausrüstung	Kletterausrüstung: Anseilgurt, wenn vorhanden Sicherungsgerät, Kletterschuhe, 2 Sicherungskarabiner, Selbstsicherungsschlinge, Helm. Nicht vorhandenes technisches Material kann ausgeliehen werden. Mittagessen aus dem Rucksack.
Treffpunkt	08.30h an der Velostation Olten, Aareseite.
Kosten	CHF 15.–, für Anreise.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 12.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Tourenprogramme

ARBEITSWOCHE WEISSMIES

SO – DO, 13. – 17. JUNI 2021

SEKTION

Tourenleitung	Ulrich Wiedmer; ueli_wiedmer@bluewin.ch.
Tour-Typ	Arbeiten um und in den Hütten.
Unterkunft und Verpflegung	Verpflegung in unserer Weissmieshütte.
Kosten	Keine.
Anmeldung	An den Einsatzleiter, max. Teilnehmerzahl: 5.

SENIOREN

WANDERTAGE SURSELVA

MO – SA, 14. – 19. JUNI 2021

Tourenleitung	Hermann Spielmann; 062 291 32 00; 079 320 02 62; spielmann.daeniken@bluewin.ch
Unterkunft und Verpflegung	Verpflegung: Hotel «Cresta», Flims-Waldhaus.
Kosten	Hotel Halbpension im Einzelzimmer CHF 900.–; Halbtax-Abo.
Anmeldung	An die Tourenleitung.

SENIOREN

LA VUDALLA – DIE KLEINE SCHWESTER D. MOLÉSON

DO, 17. JUNI 2021

Tourenleitung	Andreas Burckhardt; 062 298 21 60; 079 688 10 74; andreas.burckhardt@bluewin.ch
Tour-Typ	Bergwanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A</i> , Leitung: Andreas Burckhardt. Ab Moléson-sur-Gruyères Aufstieg zum Sattel zwischen dem Moléson und der Vudalla (Gros Moléson Pt 1529). Von dort nach NO über den Grat zum Gipfel der Vudalla (Pt 1669). Der Abstieg erfolgt auf der Südseite via Les Crosets in den Talgrund – durchflossen vom Flüsschen L'Albeuve – zum Bahnhof Pringy-Gruyères. <i>Gruppe B</i> , Leitung: Hedi Romann. Nach einer kurzen Strecke neben der Hauptstrasse Richtung Gruyères gemütlich ansteigend bis les Pontets, danach aber recht ruppig absteigend zur Fromagerie les Mongerons (Pt 949). Weiter abwärts durch den Wald (gen. Chésalle) zum historischen Städtlein Gruyères, für dessen Besichtigung reichlich Zeit bleibt. Zum Schluss Abstieg zum Bahnhof von Pringy-Gruyères.
Schwierigkeit	<i>Gruppe A</i> : Hm+730m/-1050m, Distanz 12.5km, Marschzeit ca. 4½Std. <i>Gruppe B</i> : Hm+200m/-560m, Distanz 8km, Marschzeit ca. 2½Std.
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit Stöcken, Wetterschutz und solidem Schuhwerk.
Hinfahrt	Abfahrt 07.30h beim Bootshaus Olten mit Car der Firma Zeltner (Gäuer können nach Absprache mit Paul Zeltner vorher einsteigen, Tel. 062 398 2581). Ankunft in Moléson-sur-Gruyères ca 09.30h.
Rückfahrt	Pringy-Gruyère ab ca. 16:30h, Olten an ca. 18:30h.
Verpflegung	Aus dem Rucksack, KaGi und Schlusstrunk noch offen, je nach Corona-Situation.
Kosten	CHF 42.–.
Anmeldung	Spätestens bis Mo,14.06.2021 an die Tourenleitung.

Tourenprogramme

FELS- UND FIRNKURS, gemeinsam AKTIVE & JO SA/SO, 19./20. JUNI 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Daniel Schweizer; swissdani@yetnet.ch
Bergführer	Andreas Fedier
Beschreibung	Für Einsteiger ist dieser Kurs das erste Erlebnis am Felsen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, der Bergführer zeigt dir alles von Grund auf. Du bist danach bestens auf die Teilnahme an einfachen Sektionstouren vorbereitet. Der Kurs findet rund um die Sewenhütte SAC, 2148 müM statt. Für Tourenleiter und fortgeschrittene Bergsteiger ist dieser Kurs die ideale Vorbereitung für die kommende Tourensaison. In diesem Kurs vertiefst du deine Grundkenntnisse in Fortbewegung und korrekter Seilhandhabung beim Felsklettern und im Firn. Pickel- und Steigeisentechnik werden geübt und aufgefrischt.
Unterkunft und Kosten	Verpflegung in der Sewenhütte SAC, 2148 müM. CHF 100.–, Kurskosten + HP und Anreise.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 16.
Hinweis	Gemeinsame Tour: Aktive & JO.

JO

HTW BÄRENLOCH – WOLFSSCHLUCHT DO, 24. JUNI 2021

SENIOREN

Tourenleitung	Kurt Merz; 062 295 36 61; 079 291 50 92; kurtmerz@yetnet.ch.
Tour-Typ	Halbtageswanderung.
Schwierigkeit	Hm +397/-335m, Wanderzeit 2¼Std.
Hinfahrt	Olten ab 13.02h, Oensingen ab 13.18h, Thalbrücke (Bus) ab 13.25h, Herbetswil Wolfsschlucht an 13.45h.
Rückfahrt	Welschenrohr ab 17.06h, Olten an 17.57h.
Verpflegung	Schlussstrunk Rest. «Kreuz», Welschenrohr.
Kosten	Tageskarte 5 Zonen A Welle CHF 11.80.
Anmeldung	Spätestens bis Montag 21.06. an den Wanderleiter.

BERGWANDERUNG GEMMENALPHORN DO, 01. JULI 2021

SENIOREN

Tourenleitung	Roland Giger; 062 298 16 19; 079 378 72 31; roli.giger@bluewin.ch
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Luftige Gratwanderung auf gutem Bergwanderweg, die etwas Trittsicherheit erfordert. Längerer Abstieg nach Habkern. Ab Niederhorn Bergstation 1950m über den Guggisgrat, Burgfeldstand zum Gemmenalphorn 2067m. In den steilen Flanken halten sich regelmässig Steinböcke und Gämsen auf. Abstieg auf der Nordseite zur Bäreney und über die Brändlisegg nach Habkern 1055m. <i>Gruppe B:</i> Ab Beatenberg Waldegg via Holzflüe, Holzegg nach Habkern.
Schwierigkeit	<i>Gruppe A:</i> Hm +300m/-1280m, Distanz 16km, Wanderzeit 4½Std., schwindelfrei und trittsicher! <i>Gruppe B:</i> Hm +140m/-310m, Distanz 9km, Wanderzeit 2–2½Std.
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk, Jacke, Mütze, Sonnenbrille, Wanderstöcke empfohlen.

Tourenprogramme

SENIOREN

Rückfahrt	Hinfahrt Olten ab 07.29h, Interlaken West an 08.51h, Postauto: Interlaken West ab 09.05h, Beatenberg Waldegg (<i>Gruppe B</i>), Beatenberg Station (<i>Gruppe A</i>) 09.37h, Seilbahn Niederhorn. Habkern Post ab 16.36h, Interlaken West ab 17.05h, Olten an 18.30h.
Verpflegung Rest.«Regina»,	KaGi: <i>Gruppe A</i> : Bergstation Niederhorn, <i>Gruppe B</i> : Waldegg. Getränke, Zwischenverpflegung, Mittagessen aus dem Rucksack, Schlusstrunk in Habkern.
Kosten	Halbtax <i>Gruppe A</i> ca. CHF 50.–, <i>Gruppe B</i> ca. CHF 40.–, GA CHF 10.–, inkl. KaGi und Organisationsbeitrag.
Anmeldung	Spätestens bis Mo 28. Juni 2021 beim Wanderleiter.

JO

MEHRSEILLÄNGENKLETTERN IN UESCHENEN **SA, 03. JULI 2021**

Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; anna-lea.wyss@gmx.ch.
Tour-Typ	Klettern Alpin.
Beschreibung	Mehrseillängen klettern im gemässigten Schwierigkeitsgrad an den sonnigen Platten oberhalb von Kandersteg.
Anmeldung	An die Tourenleitung.

AKTIVE

RHEINWALDHORN / ADULA 3402M **SA/SO, 03./04. JULI 2021**

Tourenleitung	Yvonne Vögeli; 043 538 82 50; 077 415 47 58; yvoegeli@gmail.com.
Tour-Typ	Hochtour.
Bergführer	Markus Burger.
Beschreibung	Aufstieg von der Capanna Quarnei via WSW-Grat.
Anforderungen	technische = WS.
Anmeldung	An die Tourenleitung.

SENIOREN

TOURENWOCHEN A UND A(+), GOMS **SO – SA, 04. – 10. JULI 2021**

Tourenleitung	Erika Richiger; 062 216 32 85; 079 216 33 50; e.richiger@gmx.ch.
Tour-Typ	Bergwanderungen.
Schwierigkeit	Die Teilnehmer sollten trittsicher und konditionell gut vorbereitet sein.
Hin-/Rückfahrt	zusammen mit den Gruppe A (–).
Anmeldung	An die Tourenleitung, Teilnehmerzahl max. 10.

SENIOREN

TOURENWOCHEN A(–), OBERGOMS **SO – SA, 04. – 10. JULI 2021**

Tourenleitung	Andreas Burckhardt; 062 298 21 60; 079 688 10 74; andreas.burckhardt@bluewin.ch.
Tour-Typ	Bergwanderungen.
Schwierigkeit	Die Teilnehmer sollten trittsicher sein und eine gute Kondition haben.
Hin-/Rückfahrt	zusammen mit den Gruppe A und A(+).
Kosten	ca. CHF 1100.–
Anmeldung	An die Tourenleitung, Teilnehmerzahl max. 10.

Tourenprogramme

HTW DISTELBERG-OBERENTFELDEN

DO, 08. JULI 2021

SENIOREN

Tourenleitung	Ulrich Zwahlen; 062 723 94 76; 076 340 94 76; uelizw@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung
Beschreibung	Von Distelberg Station führt der Weg auf meist schönen Waldpfaden dem Waldrand entlang nach Unterentfelden zum Waldhaus. Von dort beginnen wir den Vitaparcour und machen die leichten Übungen mit. Es ist ein sehr abwechslungsreicher Weg. Die Wanderung endet im Pflanzgarten zum Grillfest.
Schwierigkeit	Hm +/-100m, Wanderzeit 2Std. Distanz 7km.
Hinfahrt	Olten ab 11.05h, Aarau ab 11.24h, WSB Richtung Schöffland. Aussteigen bei der 2. Haltestelle Distelberg, Halt auf Verlangen.
Rückfahrt	Jede Stunde um 10, 25, 40, 55 Minuten.
Verpflegung	Schlusstrunk mit Grill Im Schrebergarten bei Ueli.
Kosten	Tageskarte A-Welle 4 Zonen CHF 9.40.
Anmeldung	Spätestens Mo 5. Juli beim Wanderleiter.

GWÄCHTENHORN ÜBERSCHREITUNG 3404M

SA/SO, 10./11. JULI 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Daniel Schweizer; swissdani@yetnet.ch
Tour-Typ	Hochtour
Beschreibung	Landschaftlich lohnende Überschreitung des Gwächtenhorns. Einfacher Gletscheraufstieg, einfache Kletterei auf dem exponierten Grat hinauf zum Gipfel. Einfacher Gletscherabstieg. Während des Hüttenaufstiegs am Samstag werden wir bei einem der vielen Klettergärten Felsklettern. Beim Abstieg vom Gwächtenhorn am Sonntag besteht die Möglichkeit, den Flaschenzug oder ähnliches im Firn zu üben.
Schwierigkeit	Sa: Hüttenzustieg: 3Std., 940Hm. So: Gwächtenhorn, Aufstieg: 4Std., 630Hm Gwächtenhorn Abstieg: 2+3Std., 630+940Hm.
Anforderungen	Technische = WS, konditionelle = B.
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung.
Hin-/Rückfahrt	ÖV bis Hotel Steingletscher.
Unterkunft und	Verpflegung: Tierberglhütte SAC 2795m.
Kosten	Hin- und Rückfahrt, Hütten-HP.
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 9.

HOCHTOURENWOCHE IM ZILLERTAL

MO – SA, 12. – 17. JULI 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Dieter Kerschbaumer; 062 213 90 52; 079 474 20 16; kerschbaumer@bluewin.ch
Bergführer	Walter Fetscher
Anforderungen	Technische = WS, konditionelle = B.
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

SEN.

SPEER UND AMDENER HÖHENWEG

DO, 15. JULI 2021

Tourenleitung	Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; 079 685 40 35; ingrid.heimgartner@bluewin.ch.
Tour-Typ	Bergwanderung.

Tourenprogramme

SENIOREN

Schwierigkeit	<p><i>Gruppe A:</i> Die Sesselbahn bringt uns ab Amden 350m höher zum Niederschlag 1289m. Dort beginnt die Wanderung über die Hinter Höhi 1415m und hinter dem Mattstock hindurch zur Alp Oberchäseren 1651m (Alpwirtschaft). Wer will, macht hier Mittagspause, die anderen steigen zum Speer 1950m auf. Für den Speer und retour sind zusätzlich 1.5Std. Wanderzeit einzurechnen. Der Rückweg ist identisch mit dem Hinweg, der Blick ist jetzt Richtung Säntis gerichtet. Mit der Sesselbahn wieder nach Amden.</p> <p><i>Gruppe B:</i> Wanderleiter Fritz Scheurer. In Amden-Arvenbühl folgen wir der Güterstrasse, kommen zum Wasserreservoir und weiter nach Altschen. Auf der Militärstrasse geht's Richtung Vor der Höhi – wir zweigen aber in Schwisolten ab und nehmen den Weg am Fusse des Gulmen entlang auf die Alp Hüttlisboden. Weiter geht es über Furgglen (Alpwirtschaft) nach Stöcklersiten und durch das geschützte Hochmoor bis zur Hinter Höhi. Über Strichboden zur Sessellift-Bergstation Niederschlagwald.</p>
Ausrüstung	<i>Gruppe A:</i> Hm+/-600m, Distanz 11km, Wanderzeit 3½Std., mit Speer: Hm+/-860m, Distanz 14km, Wanderzeit 5Std. Schwindelfreiheit erforderlich.
Hinfahrt	<i>Gruppe B:</i> Hm+400m/-370m, Distanz 9 km, Wanderzeit 2¾Std. Wanderausrüstung mit Stöcken. Olten ab: 06.31h, Zürich ab 07.12h, Ziegelbrücke ab 08.04h, Amden an 08.25h.
Rückfahrt	Amden ab 18.04h, Ziegelbrücke ab 18.34h, Zürich ab 19.30h, Olten an 20.00h.
Verpflegung	Für alle KaGi im Café «Löwen», Amden. Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack (Verpflegung möglich: <i>Gruppe A</i> auf Alp Oberchäseren, <i>Gruppe B</i> Alpwirtschaft Furgglen), Schlusstrunk auf Strichboden oder in Amden.
Kosten	Halbtax ca. CHF 50.–, GA ca. CHF 20.– inkl. KaGi und Organisationsbeitrag.
Anmeldung	Spätestens bis Mo, 12. Juli 2021 beim Tourenleiter.

JO

BOULDERN & BIWAKIEREN IM GRIMSELGEBIET SA/SO, 17./18. JULI 2021

Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; anna-lea.wyss@gmx.ch.
Tour-Typ	Klettern.
Beschreibung	Etliche Granitblöcke zwischen Guttannen und der Handegg lassen das Boulderherz höherschlagen. Wenn dann in der schönen Natur auch noch die Nacht im Freien verbracht werden kann, sind die Boulderinnen und Boulderer rundum zufrieden.
Unterkunft und Anmeldung	Verpflegung: Biwakieren. an die Tourenleitung.

SENIOREN

HTW JURA WANDERUNG ERLINSBACH – KÜTTIGEN DO, 22. JULI 2021

Tourenleitung	Heinrich Kyburz; kybi@yetnet.ch.
Tour-Typ	Halbtageswanderung.
Schwierigkeit	Hm+/-50m, Wanderzeit 2½Std.
Ausrüstung	evtl. Wanderstöcke.

Tourenprogramme

SENIOREN

Hinfahrt	Olten ab 13:02h, Aarau (Bus) nach Erlinsbach Oberdorf ab 13:19h,
Rückfahrt	Küttigen ab 17h11/18/ 26, Olten an 17h36/53/55.
Verpflegung	Schlusstrunk Traube «Küttigen».
Kosten	Tageskarte 3 Zonen CHF 8.–.
Anmeldung	Spätestens bis Mo, 19. Juli an den Wanderleiter.

AKTIVE

LAGGINHORN **SA/SO, 24./25. JULI 2021**

Tourenleitung	Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch
Tour-Typ	Hochtour.
Beschreibung	<i>Samstag:</i> Wir steigen zur Weissmieshütte auf und klettern noch im Klettergarten oder eine Mehrseillängenroute. <i>Sonntag:</i> Aufstieg via Normalroute aufs Lagginhorn. ca 5Std.
Anforderungen	Technische = WS, konditionelle = C.
Kosten	CHF 190.–.
Anmeldung	An die Tourenleitung.

AKTIVE

CLARIDEN 3267M. UND SCHÄRHORN 3294M. **SO/MO, 25./26. JULI 2021**

Tourenleitung	Walter Fetscher; info@walter-fetscher.ch
Tour-Typ	Hochtour.
Bergführer	Walter Fetscher.
Beschreibung	<i>Sonntag:</i> Vom Klausenpass via Eiswändli auf den Claridengipfel und Abstieg zur Planurahütte. <i>Montag:</i> Besteigung des Schärhorn und Direktabstieg zum Klausenpass zurück.
Schwierigkeit	Aufstiege bis 5 Stunden Abstiege bis 6 Stunden.
Anforderungen	Technische = WS, konditionelle = B.
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung.
Treffpunkt	25.7.2021 am Klausenpass.
Hin-/Rückfahrt	ÖV.
Unterkunft und Kosten	Verpflegung: Planurahütte. CHF 470.–
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 4.

SENIOREN

LANGIS – JÄNZI / SCHLIERE **DO, 29. JULI 2021**

Tourenleitung	Jürg Schlegel; 062 297 0510; 079 655 84 61; juerg.schl@bluewin.ch
Tour-Typ	Bergwanderung.
Beschreibung	Wie im hohen Norden – die Hochmoor-Landschaft erleben! Gemeinsamer KaGi im Restaurant «Langis». <i>Gruppe A:</i> wandert auf dem «Moorbärenpfad» dem Schlierenbach entlang talauswärts, um dann zum Gipfel des Jänzi (1738m) abzuweichen. Picknick mit Aussicht beim Gipfelkreuz. Es folgt ein langer Abstieg durch Wälder und über Moore, vorbei an der stattlichen Alp Chäseren, zuletzt durch die Streusiedlung von Stalden/OW zum Bushalt bei der Kirche.

Tourenprogramme

SENIOREN

Schwierigkeit	<i>Gruppe B:</i> wandert in derselben Richtung talauswärts, dann aber empor zum Schlierengrat (1718m) und über diesen zurück in Richtung Langis. Gemeinsamer Schlusstrunk der beiden <i>Gruppen A & B</i> in Sarnen, Rest. «Obwaldnerhof».
Ausrüstung	<i>Gruppe A:</i> Hm+410m/-1060m, Distanz 12.5km, Wanderzeit 4 bis 4½Std. <i>Gruppe B:</i> Hm+500m/-500m, Distanz 10.1km, Wanderzeit 3½ bis 4Std. Trittsicherheit erforderlich.
Hinfahrt	Feste Schuhe, Regenschutz, Wanderstöcke. Olten ab 07:06h, Luzern ab 08.06h, Sarnen ab 08.28h, Langis an 08:58h.
Rückfahrt	<i>Gruppe A:</i> Stalden ab 15:18h. <i>Gruppe B:</i> Langis ab 14:56h. beide <i>Gruppen A & B:</i> Sarnen ab 16:49h, Olten an 18:10h.
Verpflegung	Zwischenverpflegung, Mittagessen aus dem Rucksack.
Kosten	Halbtax CHF 35.–/GA CHF 10.– (inkl. KaGi/Organisation).
Anmeldung	Spätestens bis Mo, 26.07. auf der Liste oder beim Tourenleiter.

SENIOREN

TÖDI HÖHENWEG: AKTIVE & SENIOREN **SO/MO, 01./02. AUGUST 2021**

Tourenleitung	Heinrich Zimmermann; 079 476 59 33; heinrich.zimmer@gmx.ch.
Tour-Typ	Bergwanderung.
Beschreibung	<i>Sonntag:</i> Vom Urnerboden mit der Seilbahn zum Fisetenpass, von da Wanderung zur Claridenhütte. Bei genügender Beteiligung können wir die Claridenhütte in zwei Gruppen erreichen, entweder auf dem normalen Hüttenweg oder über das Gemsfairenjoch (blau-weisse Route). <i>Montag:</i> über Ochsenstock und Fridolinshütte nach Hintersand und mit dem Taxi nach Linthal, mit dem Zug zurück nach Olten.
Schwierigkeit	<i>Sonntag:</i> Zustieg Claridenhütte 3Std, Hm+700m/-250m. <i>Montag:</i> Wanderzeit 5Std, Hm+550m/-1700m.
Anforderungen	Technische = T3, konditionelle = B.
Ausrüstung	Normale Wanderausrüstung, Bergschuhe, Regenschutz.
Treffpunkt	01.08.2021, 7.09h im Zug von Olten nach Zürich.
Hinfahrt	Fahrkarten individuell lösen: Olten – Urner Boden.
Rückfahrt	Fahrkarten individ. lösen: Zug von Linthal nach Olten, 18:00h an.
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 12.
Hinweis	Gemeinsame Tour: Aktive & Senioren.

AKTIVE

SENIOREN

HTW VILLIGEN – GEISSBERG **DO, 05. AUGUST 2021**

Tourenleitung	Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; 079 685 40 35; ingrid.heimgartner@bluewin.ch.
Tour-Typ	Halbtageswanderung.
Schwierigkeit	Hm+380m/-350m, Distanz 9km, Wanderzeit 2¾Std.
Ausrüstung	Wanderstöcke.
Hinfahrt	Olten 09.35h nach Brugg.
Rückfahrt	Remigen ab: 16.10h oder 16.36h.
Verpflegung	Schlusstrunk Restaurant «Bären», Remigen.
Kosten	jeder löst sein Billett selber, 9-Uhr A-Welle Tageskarte CHF 15.-
Anmeldung	Spätestens bis Mo, 02. August bei der Wanderleiterin.

Tourenprogramme

HOCHTOUR AUFS WETTERHORN

FR – SO, 06. – 08. AUGUST 2021

AKTIVE

- Tourenleitung Jörg Bitterli; 062 926 37 42; 079 332 75 79;
joerg.bitterli@bluewin.ch
- Bergführer Walter Fetscher.
- Beschreibung *Freitag:* Aufstieg zur Glecksteinhütte..
Samstag.: Wetterhorn via Willisgräti, Abstieg zur Dossenhütte.
Sonntag: Abstieg Rosenloui, Rückfahrt nach Olten.
- Anforderungen Technische = ZS, konditionelle = C.
Hin-/Rückfahrt ÖV.
- Unterkunft und Verpflegung: Glecksteinhütte und Dossenhütte.
Anmeldung An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 11, Details folgen.

KLETTERLAGER MELCHSEE-FRUTT

SO – FR, 08. – 13. AUGUST 2021

KiBe

- Tourenleitung Sara Zanin; zansara@outlook.com
- Bergführer Markus Burger.
- Beschreibung Klettergärten und Hüttenpass auf Melchsee-Frutt. Wir haben ein eigenes Küchenteam, sowie Mägu als Bergführer und mehrere J&S Leiter/innen mit dabei.
Separate Ausrüstungsliste und Informationen folgen im Juni für die angemeldeten Teilnehmer. Kletterausrüstung kann bei Bedarf ausgeliehen werden. Alles muss im Rucksack Platz haben.
- Anforderungen konditionelle = A.
- Hin-/Rückfahrt ÖV.
- Unterkunft Verpflegung: Gruppenhaus auf Melchsee-Frutt.
- Kosten SAC-Olten Mitglieder CHF 300.– pro Kind, Nichtmitglieder CHF 350.– (weitere Kinder einer Familie erhalten CHF 50.– Ermässigung). Ohne Reise, bitte Kindertageskarte selbst besorgen.
- Anmeldung An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 20.



ARTE



SEMINAR- UND KONFERENZHOTEL

Tourenberichte

SKITOUR AUF DEN WILDSTRUBEL; SO, 14. FEBRUAR 2021

AKTIVE

Tourenleitung Thomas Rose, Teilnehmende: Stefi Dalla Torre, Rahel Egger, Andreas Luder, Philippe Sudan.

A 14. Februar 2021 – am Valentinstag – machte sich eine Gruppe von 5 Skitourenbegeisterten auf den Weg in die Berner Alpen. Es herrschten perfekte Bedingungen, es war jedoch erstaunlicherweise bitterkalt. Zu Wochenbeginn erreichte uns folgendes Mail vom Tourenleiter Thomas Rose: «Hallo zusammen, da auch die kommende Woche relativ mild sein wird – Nullgradgrenze so um 2'000müM – möchte ich ein Stockwerk höher gehen (Pulver ist mir lieber als Pappschnee) und statt aufs Tschiparällhore von der Engstligenalp auf den Wildstrubel gehen, mit Abfahrt zurück auf die Engstligenalp. Freue mich! Gruss, -tr».

Somit hiess unser Ziel für die heutige Skitour Wildstrubel anstelle des geplanten Tschiparällhore. Die Gondel transportierte uns auf die Engstligenalp, wo uns eine eisige Kälte begrüßte. Wir waren alle froh, konnten wir unsere Skier anziehen und loslaufen, um so zu verhindern, dass alles einfror. An diesem Tag mit guten Bedingungen war es klar, dass wir nicht die einzigen mit dem Ziel, auf den Wildstrubel zu gehen, waren.

Als wir vereinzelt unsere Gliedmassen wieder spürten, wollten die Felle einer Teilnehmerin nicht mehr kleben. Diese litten wohl auch unter der Kälte. Kurzerhand half das altbewährte Tape aus. Dieses Manöver hinterliess bei dieser Person jedoch Spuren. Lange Rede kurzer Sinn: Die drei Männer stiegen bis zum Wildstrubel hoch, die zwei Frauen kehrten vor dem Frühstückspatz und machten die ersten Schwünge des Tages runter an einen Platz in der Sonne.

Dort trockneten sie die Felle, genossen die Wärme der Sonne und liefen hoch bis unter den Frühstückspatz, wo sie dann auf die restliche Gruppe warteten. Ihr Fazit vom Gipfel: Das einzig Positive war die Sonne, die oberhalb des Frühstückspatzes schien, der Schnee war oben abgeblasen, etwa 20 andere Skitourengehänger waren zu dieser Zeit auf dem Gipfel. Als die Gruppe wieder komplett war, genossen wir alle die Abfahrt zur Engstligenalp durch den wunderbaren Powder bis zur Gondelbahn.

Rahel Egger

SKITOUR AUF DEN ROTTÄLLIGRAT (2749M); SA, 20.FEBRUAR 2021.

AKTIVE

Tourenleitung: Bernhard Mayer, Teilnehmende: →Text.

Nous sommes neuf à prendre part à cette course à skis qui doit nous mener de Realp à la Rottälligrat, juste en-dessus de la Rotondohütte en terres uranaises. C'est ainsi que par une météo des plus douces et radieuses (quoiqu'encore un peu fraîche selon certaines sensibilités), les deux groupes conduits par Stefan Goerre et Bernhard Mayer s'élancent tranquillement le long de la Furkareuss sur le coup des 10h. Claudia Wyss, Susanne Kaufmann et Monika Richiger sont dans le premier groupe alors que Stefanie Villiger, Manuela Villiger, Vanessa Kuster et Régis Sanglard dans le deuxième.

La montée se fait d'abord sur une neige très dure et gelée puis change au profit d'une neige légèrement "croûtée" en prenant de l'altitude. À la hauteur d'Oberchäseren, nous bifurquons à droite et remontons Rotgand direction Stelliboden. Le rythme est régulier et agréable et permet de profiter du ciel bleu et des magnifiques montagnes environnantes. La vue plongeante sur Realp vaut également le détour.

En direction de la Tälligrat, la qualité de neige va encore en s'améliorant et rien ne semble pouvoir perturber la sérénité du (des) groupe(s). Le sommet est atteint après envi-



Oldtimer-Erlebnisfahrten



Extrafahrten
für Vereinsanlässe
Firmenausflüge oder
Gruppenreisen

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
Industriestrasse 30 - 34
4612 Wangen bei Olten
Tel. 062 207 10 40 / www.bogg.ch



SCHLOSSEREI JÄGGI GmbH



4618 BONINGEN 062 216 16 59

Stahl-Metallbau
Rohrleitungs-Apparate-Anlagebau
Planung-Beratung-Unterhalt



a.en
Control AG

**Elektroinstallationskontrollen.
Für Ihre Sicherheit.**

www.aen.ch/control



ron 3h45 de randonnée relativement dans le train qui doit nous ramener à la maison... sauf Stefanie, Manuela, Vanessa et Régis qui s'offrent encore un bain de soleil sur la terrasse de l'Hôtel des Alpes, face à la montagne qui vient d'être parcourue. On apprécie et on en redemande.

Régis Sanglard, Membre du CAS Delémont, très sympathiquement accueilli par la section Olten douce et peu technique, le tout sous une chaleur quasi printanière.

Kurz vor dem Ziel

Après une courte pause et des photos à 360°, nous regagnons la vallée par le même itinéraire que celui de la montée. La première moitié de la descente est un vrai régal et offre les meilleures pentes de neige poudreuse, presque de quoi faire oublier certains maux de pieds.

Arrivés en bas juste avant 15h, nous prenons congé les uns des autres et nous pressons gentiment pour monter

Abfahrt vom Gipfel

Beinahe wieder zurück in Realp



wülser

Wülser Lostorf AG
Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 298 12 54

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

- ▶ Konzept
- ▶ Grafik
- ▶ Druck
- ▶ Finishing

UK

PRINT GMBH

UK PRINT GMBH

Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69
Natel 079 211 76 00
Mail: ukprint@gmx.ch



Dipl. Physiotherapeuten:
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1
4600 Olten
Tel. 062 212 33 23
Fax 062 212 38 46
e-Mail: info@physio-training.ch
www.physio-training.ch

W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister
Entdecken Nutzen
Partnerschaft Wissen
Angebot Ausbildung Technik

www.malersigrist.ch Telefon 062 / 289 22 44
info@malersigrist.ch Fax 062 / 289 22 45
SMGV Vertrauensfirma Schürilmattstrasse 11
4632 Trimbach

Qualität und Termine

CENTRAL APOTHEKE

SANITÄTSGESCHÄFT

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.
Ausgenommen sind rezeptpflichtige
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2021

Heizung - Sanitär
& Komfortlüftung

Kernbohrung und Betonfräsung!
Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil
062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Tourenleitung, Organisation: Judith Arpagaus; Bergführer: Walter Fetscher; Teilnehmende: Annikäthi & Markus Hänsli, Edith Hoffland-Locher, Kiwi Troxler, Dieter Kerschbaumer, Ingo Seidl, Andi Strub, Corona-geteilt in zwei Gruppen.

Die Restriktionen durch die Corona-Pandemie zwingt uns, immer in zwei Gruppen strikte getrennt zu bleiben. Wir halten uns daran, nolens volens. Trotzdem haben wir viele genussvolle Touren im Simplon-Gebiet erlebt. Hier die Bildergeschichte:

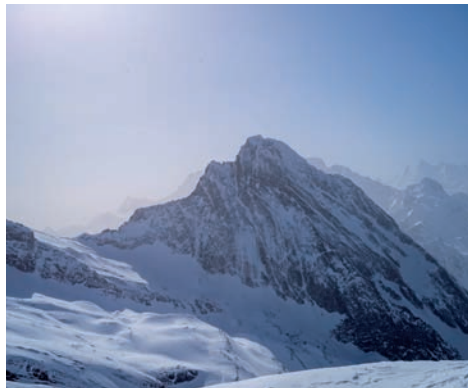


Sonntag: Das gerne als Einlauf tour gewählte Spitzhörli ist auch unser Ziel. Ein eisiger Wind kühlt uns aus und treibt einen Board-Kiter vor uns die Hänge hinauf. Wir werden mit einer prächtigen Aussicht auf die ganz Grossen der Walliser Alpen belohnt: vlnr: Alphubel, Mischabelgruppe mit Dom; rechts: Weisshorn.



Montag: Weil es so schön war, machen wir noch eine Einlauf tour vom Engiloch über die Magelicke auf das Magehorn.

Bilder und Texte von Markus Hänsli und Ingo Seidl.



Dienstag: Bei schönem Wetter und bei durch Saharastaub getrübtter Sicht steigen vom Simplon Hospiz zur Mäderlicke und fahren hinunter nach Rosswald.



Mittwoch: Die Temperaturen steigen und wir steigen vom Engiloch über Wyss Bode, Sirwoltusee auf das Schilthorn.

Donnerstag: Eine Rundtour vom Simplon Dorf – Galilicka – Gabi präsentiert uns das prächtige Panorama Weissmies – Lagginhorn – Fletschhorn von der ungewohnten Seite und beschert uns einige traumhafte Sulzabfahrten.

Der Gipfel bietet einen prächtigen Rundblick – trotz Trübungen durch den allgegenwärtigen Saharastaub. Danach eine Sulzschneefahrt nach Simplon Dorf.





Freitag: Der letzte Tag beschenkt uns mit Kaiserwetter und wir belohnen uns mit dem Aufstieg zum Galehorn, wiederum mit prächtiger Aussicht. Am Gipfel praktizieren wir – wie bei allen 6 Tourentagen den CoVid19-Abstand von >1.5m, Danach eine sonnige Abfahrt zum Abschluss.

Vom Galehorn blicken wir nach Osten zum Hübsch- und Breithorn, dahinter zum Monte Leone.



Sptinger 

Schweizer Mineralwasser seit 1899

Tourenleitung: Ueli Wiedmer; Anzahl Teilnehmende: 12.

Individuell reisen wir zum Treffpunkt Innereriz, Busendstation «Säge». Alles ist pünktlich da. Freude herrscht über das Wiedersehen, haben wir uns doch eine gefühlte Ewigkeit nicht mehr treffen können. Ein gutes Gefühl, endlich wieder gemeinsam auf Tour gehen zu dürfen. Wettermässig haben wir Glück: Ein leichter Hauch von Frühling weht uns hier im Zulgtal entgegen, der Himmel ist leicht bis mittelstark bewölkt, und mitunter beglückt uns die Sonne. Die Temperatur fühlt sich gut an, nicht zu warm, nicht zu kalt, gerade richtig.

Es ist bereits nach elf Uhr. Die Schneeschuhe noch in den Händen tragend – mangels Schnee – nehmen wir die ersten Höhenmeter unter die Füsse. Die warmen Temperaturen haben nämlich bereits viele apere Stellen hinterlassen.

Zwischen Geissegg und Schwändli können wir nun die „Klappergeräte“ anschnallen. Gemessenen Schrittes stapfen wir los. Die Schneeverhältnisse sind noch so, dass das Schneeschuhlaufen Spass macht, leicht sulzig, mengenmässig auch noch genug.

Der Trail führt uns durch Wald und offenes Gelände über die undere Schöriz und – hier nehmen wir die schneesichere Variante - auf die Schörizegg (1473müM) anstelle Stouffe (1511müM). Sanft ist der Anstieg. Der Trail ist leicht begehbar, nur hie und da mahnt

uns ein Wasserlauf zur Vorsicht. Ab und zu bleiben wir stehen, lassen die grandiose Emmentaler Bergwelt auf uns wirken und freuen uns.

Mächtig erhebt sich Linkerhand der Gebirgsstock der «Sibe Hängste». Diese sollen nach der Legende einmal dem Heiligen Beatus gehört haben, der diese in einem gewaltigen Zorn (warum?) zu Stein erstarren liess – laut Geologie gehören sie zur Wildhorndecke und sind 136 – 95 Mio. Jahre alt. Dann vor uns der Sichelpass, der markante Übergang ins Justistal. Dieser trennt die Bergkette der «Sibe Hängste» auf der linken Seite vom Sigriswilergrat gegenüber.

Es ist bald dreizehn Uhr. Hunger und Durst melden sich. Da kommt uns die Alphütte auf der Schörizegg gerade gelegen. Der perfekte Ort für die Mittagsrast. Hier geniessen wir die traumhafte Rundumsicht, das Picknick, die wärmende Sonne – und einfach den Moment.

Zurück gehen wir fast auf der gleichen Route. Nur im oberen Teil halten wir uns etwas näher am Sulzigraben. Nach einer guten Stunde erreichen wir das Sportzentrum Innereriz.

Wow, der Take-away-Kiosk ist offen. Hier kriegen wir unseren obligaten Schlusstrunk! Corona zum Trotz! Sogar Tisch und Bank dürfen wir (Vorschriften halten wir ein) benutzen.

Der Bus nach Thun fährt um 16.07h. Einige fahren mit dem ÖV nach Hause und müssen deshalb noch etwas warten, derweil die Autofahrer schon abfahren können. Es war ein toller Tag. Herzlichen Dank Ueli.

Eva Buschan



Zehn «Schneeschwüher» unter sieben Hengsten.



Wanderer und Schneeschuhe bei verdienter Ruhepause



Zu elft plus eins auf der Schörizegg

WINDIGES SKITOUREN-WOCHENENDE IM SAFIENTAL; FR – SO, 12. – 14. MÄRZ AKTIVE

Tourenleitung: Stefanie von Felten und Yvonne Vögeli; Teilnehmende: Rahel Egger, Daniela Hurni, Kiwi Troxler, Yolanda von Wartburg, André Derendinger, Dieter Kerschbaumer, Patrick Mugglin, Michael Müller, Reto Schäublin

Ein Teil der Gruppe nahm am Freitag bereits den ersten frühmorgendlichen Zug ins äusserste Safiental, um vom schönen Wetter zu profitieren und sich bei einer eigenen Tour einzulassen. Auch Yvonne und Steffi waren schon früh unterwegs, um für uns das Gebiet zu rekognoszieren und die beste Tour für den Samstag ausfindig zu machen. Allgemeiner Treffpunkt war dann am Abend beim gemeinsamen Znacht im «Turrahus».

Am Samstag war unser Ziel das Tällihorn (2855müM). Trotz Sturmböen von über 100 km/h und harschigen Aufstiegsverhältnissen erreichten wir bei stahlblauem Himmel den Gipfel ohne Zwischenfälle. Wegen des eisigen Windes entschieden wir uns, so schnell als möglich vom exponierten Gipfel abzufahren und den Zmittagshalt hinter einer weniger windigen Schneeweichte zu verbringen. Die Schneeverhältnisse wechselten sich zwischen eisigem Harsch und kleinen Pulver-



möglichst schnell vom Gipfel abfahren liessen. Leider war die Abfahrt nicht mit Pulverschnee bedeckt, dieser wurde durch den Wind verblasen und legte eine eisige, unebene Harschschicht darunter frei. Die Abfahrt war dennoch erlebnisreich und forderte wieder unsere Skifahrtskills.

Um zurück zum «Turrahus» zu gelangen, mussten wir der Langlaufloipe entlang skaten und erprobten uns somit auch noch in dieser Sportart – mehr oder weniger elegant. Über den Bach zurück zum «Turrahus», gabs noch eine Suppe

Bei dem kalten Wind gilt es beim Abfellen keine Zeit zu verlieren!

verwehungen ab, was einiges von unserer Skifahrtechnik forderte. Leider zog sich Kiwi bei einem Sturz nicht nur eine blutige Nase zu, sondern verletzte sich auch am Knie, weshalb sie uns am Sonntag auf die zweite Tour nicht mehr begleitete und schon früher ins Tal fuhr. Glücklicherweise hatten wir eine erfahrene Physiotherapeutin dabei, die bereits erste therapeutischen Massnahmen vor Ort durchführen konnte.

Nach der Tour gönnten sich einige ein Heublumenbad im holzgeheizten Hotpot mit privatem Mundschenk – was gibt es Schöneres?

Am Sonntag, nach heftigem Sturm in der Nacht, Temperaturabfall und Neuschnee gings in Richtung Strätcherhora (2555müM). Die Sicht war gut, trotz leichtem Schneefall und wolkenverhangenen Gipfeln, zeitweise schaute sogar die Sonne hervor. Auch auf dieser Tour begleiteten uns starke Windböen, die uns nur kurze Trinkpausen erlaubten und uns

bevor wir uns wieder in das Postauto setzten und die lange, kurvige Heimfahrt antraten. Das Wochenende war für alle ein Genuss, super organisiert und wir liessen uns auch vom Maskentragen in der Unterkunft nicht die Laune verderben. Danke Steffi und Yvonne.

Text: Yolanda von Wartburg

Bilder: Rahel Egger, Dieter Kerschbaumer



So können wir uns nach dem eisigen Wind im Heublumen-Aroma wieder aufwärmen.

SKIWEEKEND IN ELM, SA/SO, 13./ 14. MÄRZ 2021

KIBE

Leitung: Sara Zanin und Thomas Jäggin; Teilnehmende: Aurora, Emma, Benno, Flynn, Luca, Tine.

Am zweiten Samstag im März trafen wir uns frühmorgens zu acht vor dem «momentum». Wir waren 6 Kinder und 2 Erwachsene. Aufgrund der kleinen Gruppen hatten wir uns entschieden mit dem PKW zu fahren. In Elm angekommen, war im Tal vom Schnee nicht viel übrig. Erst nach der Gondelfahrt lag genügend Schnee, um auf den Skiern zu stehen.

Zuerst ging es mit dem Sessellift weiter in die Höhe, um die erste Abfahrt zur Hütte zu machen. Glücklicherweise war die Hütte schon vorgeheizt. Wir deponierten die Rucksäcke und schon standen wir wieder auf den Skiern. Wir hatten Glück mit dem Wetter: Die Sonne kam zum Vorschein. Nach einer Stärkung in der Hütte verbrachten wir den ganzen Nachmittag auf der Piste. Aurora erhielt sogar Privatstunden im Snowboardfahren. Abends kochten wir Spaghetti und als alles gegessen war und einige noch nicht satt waren, machten wir noch Pasta, bis wir vor lauter Teigwaren Bauchweh hatten.



Emma in voller Fahrt erwischt

Um Punkt 22.00h waren alle Kinder im Bett und es war tatsächlich mucksmäuschenstill. Es war wohl ein ganz schön ereignisreicher Tag.

Nach dem frischen Zopf zum Frühstück packten wir uns gut ein. Das Wetter hatte

*Auf Steinböden in den Hängematten,
vorne: Tine, Emma und Luca; hinten: Thomas, Aurora, Sara, Benno und Flynn*



sich verändert. Es schneite und es ging ein kühler Wind. Trotzdem wollten wir die Zeit nutzen. Wir waren aber froh, uns mittags wieder in der Hütte zu wärmen. Wir stärkten uns fürs Putzen und Aufräumen mit Gemüse und Früchten. Danach packten wir die letzten Sachen und schon machten wir uns auf den

Rückweg. Leider war die Talabfahrt, auf die wir uns schon so gefreut hatten, gesperrt. Unten im Tal zurück, fiel deutlich auf, dass noch weniger Schnee lag. Auf der Rückfahrt im Auto fielen einigen die Augen zu und sie träumten wahrscheinlich schon vom nächsten Wochenende in Elm... Sara Zanin

**MIT SCHNEESCHUHEN: SENIORENWANDERUNG BÜRCHEN-TÖRBEL;
DO, 18. MÄRZ 2021**

SENIOREN

Tourenleitung Andreas Burckhardt.

Mit der Öffnung der Corona-Massnahmen durften auch die Wandergruppenwiedermit 15 Personen unterwegs sein. Eine der ersten Wanderungen führte uns ins Wallis. Der Höhenweg von Bürchen nach Törbel ist ganzjährig empfehlenswert, auch was die Aussicht auf die imposanten Walliserberge betrifft. Vor dem Start in Bürchen durften wir im Restaurantgarten einen Kaffee und Gipfeli geniessen, bevor wir die Schneeschuhe oder die Krallen montierten. Der Weg führte langsam bergauf, die Schneeschuhwanderer ebneten den anderen den Weg im Schnee. Beim Wandern durch den mystischen Tannen- und Lärchenwald konnten alle ihren eigenen Gedanken freien Lauf lassen. Leider blieben die imposanten Wallisergipfel grösstenteils verborgen und wir mussten uns Laggin-, Fletschhorn oder Weissmies und andere Schneeberge in Gedanken vorstellen.

Kurz vor Törbel auf 1600m stiessen wir auf eine alte Siedlung. Um das älteste Haus, das «Dilgerhaus», genannt nach Kaspar Dilger, der es im 16. Jhd. bewohnt hatte, rankt sich eine wilde Mördergeschichte. Eine Besonderheit bei dieser Siedlung ist auch eine seltene, gelbe Tulpe, die unterhalb der Siedlung wächst. Sie blüht ab Mitte Mai und heisst im Wallis «Chritz meijo». Der Schweizerische Naturbund hat dafür extra ein Stück Land gekauft um sie zu schützen.



Wir lassen die Häuser von Bürchen hinter uns....

....und treffen später in Törbel ein.



In Törbel angekommen, erwartete uns eine herrliche Überraschung: Im Garten des Restaurants «Weisshorn» kredenzte uns die Wirtin ihren süffigen Hauswein und Nussgipfel! Herzlichen Dank dem Spender.

Später fuhr uns das Postauto sicher ins Tal. Nicht alle konnten ruhig zum Fenster hinausschauen. Die Strasse ist recht schmal, die Kurven sind sehr eng und das Gefälle furchterregend.

Gerne stiegen wir in den Zug ein, der weniger spektakulär nach Olten fuhr, wo wir pünktlich eintrafen.

Herzlichen Dank dem umsichtigen Tourenleiter, Andreas Burckhardt. Wir kommen gerne wieder auf eine weitere Wanderung mit.

Text: Irène Grolimund

Bilder: Irene Grolimund, Hedi Romann

Überraschung: Gipfeli, einmal NACH dem Wandern.



AUSSICHTSREICHE SCHNEESCHUHTOUR ÜBER DIE NEUENBURGER JURA-KETTE: 21. MÄRZ 2021

AKTIVE

Tourenleitung: Madeleine Bürgi, Noldi Walter; Teilnehmende: Erich Holzer, Margrith & Charles Kölliker, Judith Roos, Monika Spahr, Triebel Friederike.



*Wir marschieren zum
Mont Racine.*

*Der Col de La Tourne ist
nicht mehr weit!*

*Vlnr: Margrit Kölliker,
Erich Holzer, Monika Spahr,
Noldi Walther,
Charles Kölliker, Judith Roos,
Friederike Triebel.*



Ende März mit Schneeschuhen durch Pulverschnee und tiefverschneite Wälder wandern und dabei den Neuenburger- und Murtensee und die Alpenkette immer im Blick behalten. Dieses Erlebnis ermöglichten uns unsere Tourenleiter Madeleine Bürgi und Noldi Walter.

Zum Start unserer Tour, stiegen wir am Sonntagmorgen um 6:40h in Olten in den Zug Richtung Biel. In La Chaux-de-Fonds nahmen wir das Taxi zum Parkplatz Vue des Alpes (1283m). Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli bei Sonnenschein und kaltem Wind, befestigten wir unsere

Für Sie da!
Der zuverlässige Fürst Service



Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer
062 216 27 27



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte
www.fuerst-elektro.ch



von Rohr Holzbau AG
4622 Egerkingen
 Tel. 062 388 89 00
www.vonrohr-holzbau.ch

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau



BERGWIRTSCHAFT ALP
Oberbuchsitzen



Das gemütliche Bergrestaurant inmitten eines herrlichen Wandergebietes
 Gutbürgerliche Küche
 Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüeegsegger
 Telefon 062 393 11 24 | www.zuralp | 4625 Oberbuchsitzen
 Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Umgebung
Pflasterung
Gestaltung
Gartenunterhalt

andreas
müller
 Von der Idee bis zur Ausführung

andreas müller

Neue Allmendstrasse 4
 4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77
 Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch
www.mueller-umgebungen.ch



Maler Lüscher GmbH
 Tannwaldstrasse 119
 4600 Olten
 Natel 079 320 08 78

www.maler-luescher.ch

Schneeschuhe und los gings. Wir starteten auf dem Jura-Höhenweg Richtung Tête de Ran (1421m). In leichtem Auf und Ab und mit gemütlicher Plauderei ging es über den Höhenweg bis zum Mont Racine (1439m), den wir für eine kurze Rast zum Mittag nutzten. Vom Mont Racine erblickten wir über das Val-de-Ruz, die Seen, das Mittelland und die Alpenkette. Im Osten lag der Chasseral, im Westen konnten wir bis zu den Freibergen und zum Creux du Van sehen.

Wir wanderten weiter, verliessen den Höhenweg und stiegen rechts durch eine Mauerlücke im tiefen Pulverschnee ab. Durch einen weiten Talboden wanderten wir bis zum Dorf La Tourne (1129m). Das Postauto brachte uns zurück nach Neuenburg mit Anschluss nach Olten. Eine rundum genussreiche Tour!

Friederike Triebel
Bilder: Madelaine Bürgi

RUND UM DEN FLACHSEE IM AARGAUER FREIAMT, DO, 25. MÄRZ 2021 HALBTAGESWANDERUNG

SENIOREN

Wanderleiter: Rolf Wirz

Nach der langen Wanderabstinenz aufgrund der Pandemie freuten sich rund zwanzig SAC-Wandernde, am schönen Frühlingstag das Wunder der Natur am Flachsee zu bestaunen:

Storchennester und Störche waren zu sehen, einige Schwäne führten über dem Wasser eine Show vor, und viele weitere Vogelarten schwirrten in der Luft rund um den Stausee, den angrenzenden Riedwiesen und Auenwälder.

Der lange Stausee entstand dank dem Bau des Reuss- Wasserkraftwerkes 1975. Er erstreckt sich von der Reussbrücke bei Rotenschwil bis zum Weiler Geisshof. Nach der bereichernden Besichtigung waren wir so richtig in Stimmung, den Durst in einem Restaurant, einer Bar oder auch einem Take-



Bild von Rolf Wirz

away zu stillen. Das war aber Wunschdenken. Also verabschiedeten wir uns nach der beeindruckenden Führung durch das Naturparadies unter der kompetenten Leitung. Herzlichen Dank an Rolf für die gut vorbereitete, interessante Tour.

Pia Sudan

KNOTEN- & KLETTERKURS IM KLETTERGARTEN EPPENBERG, SO, 28. MÄRZ 2021

KiBE

Kursleitung: Alexander Troitzsch

Die KiBe-Outdoor-Klettersaison ist gestartet: Am 28. März hiess es wieder Knotenkurs, Klettern und Sichern üben.

Dieses Jahr machten sich bei kühlen Temperaturen 10 Kinder und 7 Erwachsene auf den Weg zum Eppenberg. Da die Oberbuchsiter Platte weiterhin gesperrt ist, waren wir wieder an unserem alternativen Standort für den Knotenkurs.

Aufgrund der aktuellen Corona Situation war die Gruppe in diesem Jahr etwas kleiner, aber trotzdem voller Tatendrang am Felsen. Mit Gian und Leon gab es Neulinge, die direkt von Jakob, Leni, Amelie und Lucile aufgenommen wurden. Ausserdem haben unsere «Profis» Mia, Janosch, Lena und Cedric ihr Können wieder aufgefrischt und den Jüngsten die Knoten erklärt.

Neben dem Üben von Knoten wurde wieder ein Klink-Parcour durchlaufen, das Prusiken proibiert und natürlich auch viel geklettert. Zwischen-drin und unverzichtbar: Gemütliches Grillieren von Cervela, Stockbrot und Co.

Nachdem alle gesättigt, am Feuer gewärmt und auf dem aktuellen Stand der Seiltechnik waren, durften die Kinder sich in schwierigeren Routen wie «Plattenstufen» (eine sehr hart bewertete 5c) die «Zähne ausbeissen» und sich auch mal die erwachsenen Anfänger am Fels probieren. Ein sehr entspannter und lehrreicher Tag ging fröhlich und schnell zu Ende. Die nächsten Kletterausflüge können kommen!



Jakob und Gian haben Freude am Prusiken und Seilschwingen.

Mia in der Knacknuss von «Plattenstufen»

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände: Dani, Sara, Yvonne, Heide, Moni und Judith.
Bericht & Bilder: Alex Troitzsch.

Ende März und doch noch kalt. Wir wärmen uns vor dem Klettern am Feuer



*Tourenleitung, Gruppe A: Hermann Barth,
Gruppen B: Ueli Wiedmer und Jürg Schlegel.*

Wir Senioren trafen uns in Olten bei schönstem Sommerwetter am Bahnhof, um gemeinsam an den Bielersee zu fahren. Die *Gruppe B* stieg in Twann aus und wir von der *Gruppe A* fuhren weiter bis Ligerz.

Nach der Begrüssung durch Hermann Barth ging es auf einem kurzen Weg durch das Dorf, zur Kirche hoch. Von hier führte ein schmaler naturbelassener Pilgerweg durch die Weinberge hinab nach Twann. Die Sicht über den See bis zu den Alpen begleitete uns. In Twann erreichten wir den Eingang zur Schlucht. Hermann erklärte uns, wie aufwendig die Instandhaltung des Wanderweges durch die Schlucht ist und bat alle, zwei Fränkli ins Kässeli zu legen. Die Wanderung durch die Schlucht gestaltete sich mit vielen Fotosujets sehr abwechslungsreich und kurzweilig. Zum Schluss erblickten wir noch ein grosses Feld mit Schneeglöckchen am Wegesrand. Nach ca. 300 Höhenmetern erreichten wir unser erstes Ziel das Restaurant «Les Gorges», eine Glasbläserei mit einer eindrücklichen Steinsammlung. Das dortige Take-away sorgte für den notwendigen Coffeinnachschub.

Weiter führte uns der Weg durch einen schattigen Wald nach Préles. Rechter Hand konnte der Chasseral mit seinen Schneefeldern bewundert werden. In Préles säumten zahlreiche Osterglocken unseren Weg. Hier trafen wir auch die *Gruppe B*, welche sich schon auf den Rückweg befand.

Wir setzten unseren Weg fort zum Stand de Préles.

Nach der Mittagsrast machten auch wir uns auf den Rückweg. Es ging langsam wieder bergab. Einen kurzen Zwischenstopp legten wir bei den wunderschönen Steinbrunnen ein. Laut Hermann wurden sie zur Pestzeit angelegt, um die Flüchtlinge, die aus Le Neuveville oder Préles vor der Pest flüchteten, mit Wasser zu versorgen. Nach der Überquerung der Strasse erreichten wir den Pavillon oberhalb von La Neuville. Mit den Alpen im Hintergrund konnte der Bielersee



Gruppe A in der Twannbachschlucht





Gut bewacht: La Neuveville

SEILTECHNIKKURS IM ROGGENHAUSER STEINBRUCH; FR, 09. APRIL 2021
AKTIVE

Kursleiter: Irma Weber und Urs Hirsiger; Teilne. Kristina, Manuela, Pia, Rahel, Susi, Vanessa, / Gregory, Manfred, Peter, Sergio, Stefan, Urs.

Obwohl an einem Freitag, war der Seiltechnikkurs ausgebucht und die zurzeit geltende maximal erlaubte Gruppengrösse erreicht. Die Schreibende weiss, bei einem Kurs mit Irma und Urs muss sich «Frau» sehr warm anziehen, und dies ist durchaus wörtlich gemeint. So trafen wir uns am Freitagmorgen bei eisiger Kälte, aber erfreulicherweise stabilem Wetter, am Roggenhauser Steinbruch in Eppenberg. Dort entfachten die Kursleiter schon mal ein Feuer, damit wir uns aufwärmen konnten. Wahrscheinlich erinnern sich die beiden noch, wie wir am fast gleichen Datum vor zwei Jahren geschlottert haben und mit steifen Fingern an den Ständen hingen.

Wir teilten uns in zwei Gruppen auf, weil die Vorkenntnisse der Teilnehmenden sehr unterschiedlich waren. Zuerst gings mal ans Üben der Knoten. Dabei wurden unsere grauen Hirnzellen zum Leben erweckt, Vergessenes hervorgeholt und Neues gelernt. Und gleich angewendet, denn der Roggenhauser Steinbruch eignet sich sehr gut zum Ausprobieren.

Die verschiedenen Möglichkeiten des Standbaus wurden im Anschluss erläutert.

mit den Alpen, die Petersinsel und La Neuveville bewundert werden. Von hier ging es steil einen schmalen Pfad bergab. Zuerst durch den Wald dann zwischen den Reben. Nach kurzen Ausführungen von Hermann zu La Neuveville bedankten wir uns bei ihm für diese schöne Wanderung bei sommerlichen Temperaturen und traten die Rückreise nach Olten an.

*Text: Monika Spahr,
Bilder: Ingo Seidl*



Reepschnurtest beim Abseilen: gerissen!, Irma sichert Urs im Hintergrund!

Dann: dem Nachsteiger Seil ausgeben, also die Tuber-Blockierung zu lösen, um dann mit HMS Seil auszugeben, war das nächste Thema. Gar nicht so einfach, doch wenn man es richtig macht, sehr sicher. Bei der

Mittagspause war es schon deutlich wärmer, so dass Kleidungsschichten abgelegt werden konnten.

Am Nachmittag stand der Aufstieg am Seil mittels Fusschlinge auf dem Programm. Ziemlich anstrengend, aber hilfreich im Notfall und als Material reicht ein zusätzliches Stück Reepschnur.

Quer-Abseilen folgte als nächste Übung. Gut, das mal gemacht zu haben, aber na ja, senkrecht Abseilen ist dann doch viel schöner, da waren wir uns einig.

Zum Schluss führten uns Irma und Urs eindrücklich vor, wie schnell eine Reepschnur

reisst, wenn das Seil sie mit Tempo durchläuft. Eindrücklich deshalb, weil Urs sich dafür abseilen liess. Nach wenigen Metern riss die Reepschnur oben durch und flog samt Seil hinunter. Urs flog natürlich nicht mit, der hing, von Irma gesichert, noch an einem zweiten Seil.

Bereits war es früher Abend, ein interessanter und lehrreicher Tag neigte sich dem Ende zu. Es wurde Holz nachgelegt, und wer wollte, liess den Tag bei einer Wurst am Feuer gemütlich ausklingen.

Susi Mauderli

URNER HAUTE SKI-ROUTE; SO – FR, 11. – 16. APRIL 2021 AKTIVE

Tourenleitung: Corina Jehli; Bergführer: Walter Fetscher; Teilnehmende: Sabina Jehli, Susanne Kaufmann, Barbara Schütz, Stefan Goerre, Reto Huber, Dieter Kerschbaumer (So & Mo), Thomas Lüthi, Bernhard Mayer (Do & Frei).

So: *Realp-Lägeten Firsten-Tiefenbach.*
Früh gestartet, zwar maskiert aber immerhin unverkachelte, total schnell mit dem geölten Blitz «Südostbahn» treffen wir kurz vor Mittag die ganze Truppe in Realp. Gemütlich auf den Skifersen von Walter trotzend werden wir einzig vom Schneeschuhturbogrosi in unserer Idylle gestört. Auf dem Lägeten Firsten biegen wir ab zu super fahbarem Nassschnee. Über den detaillierten Genuss liesse sich noch eine lange Nacht diskutieren. Nach erfrischem Gegenanstieg erfahren wir im Tiefenbach beim Bier, dass sich alle anderen Gruppen durch die vermeintlich schlechten Wetterprognosen abschrecken liessen.

Mo: Tiefenbach – Albert Heim-Hütte – Winterlücke-Lochberg (3074m) – Stausee Göscheneralp – Gwüest (1587m).

Am Morgen aufgewacht bringen wir den Weg an den Frühstückstisch ohne Fussspuren im Schnee hinter uns. Abgesehen davon ist es ziemlich trüb, dies dann aber zuverlässig den ganzen Tag. Oder anders gesagt, die Chance für Aufhellungen ist ziemlich klein. So gibt es unerwarteterweise in der langjährigen Bergführerkarriere von Walter sogar den Wunsch eines

Gastes nach einer verkürzten Pause. Walter wird ganz bleich dabei. Oben am Couloir als gefühlte Schneewühlmaus angekommen, gibt es erfreulicherweise zumindest keinen Wind. Susanne will auf dem Lochberg nochmals das Couloir mit den Skiern rückwärts abfahren. Mit vereinten Kräften können wir sie zum Glück wieder umstimmen. Die Abfahrt ist dann wieder ein Blindflug. Einzig Dieter hat Pech und erwischt zielsicher einen Felsen. Der Fels ist stärker und so muss er leider mit Schneetöf und Zug nach Olten repatriert werden. Die anderen schwelgen erneut einen Abend im Komfort mit warmer Dusche, weichem Bett, viel Platz und wunderbarem 4-Gang Menü.

Di: Beglückender Aufstieg zur Bergseeschijenlücke bei erstmals blauem Himmel.





Geniessen Wohlfühlen Träumen

Blumen – Tag für Tag



Bahnhofplatz 1 | Wangen
062 212 70 27
info@blumenfleischli.ch
www.blumenfleischli.ch



Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32, 4603 Olten
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse
des Alpsteins, braut die Familie Locher
ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter www.appenzellerbier.ch



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,
BERATEN, GESTALTEN
UND SCHAFFEN
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch





Di: Aufstieg bei aufgewölktem Himmel und klirrender Kälte zur Bergseeschijenlücke

Di: Gwüest-Schinstocklücke (2930m)-Voralp-Hütte (2127m).

Zum Frühstück verwöhnt uns Sereina im Gwüest mit einem herrlichen Frühstück inklusive Spiegelei.

Danach dürfen unsere beiden Divas auf die Pferde von Christians Geissenparadies sitzen, während der Pöbel am Seil ums nackte Überleben kämpft. Noch Stunden später im Couloir muss der Pickel mit Tape am Handschuh montiert werden, weil seither die Kraft zum Zupacken fehlt.

Im friedlichen Morgenaufstieg gibt uns die Sonne einen Vorgeschmack wie sich Skitouren im Frühling auch noch anfühlen können. Dann kommt jedoch der Wind und es wird kühl.

Trotz mehrmaligen, innigsten Ermahnungen macht Walter im-

Mi: kühl-frisches Gipfelglück auf dem Sustenhorn



mer noch zu lange Pausen, so dass erneut Standschäden zu entstehen drohen. Kaum der Kühltruhe des Couloirs entronnen, geraten wir in einen Windkanal und so ist es dann definitiv fertig mit Frühlingstourenwärme.

Unterwegs auf der Abfahrt zur Voralphütte baut Walter noch ein Wechten-Intermezzo ein, wobei dann eine Diva mit ihrer Gymnastik am Ende ist und den Rucksack just als Rückenpanzer und Stossdämpfer einsetzt.

Mi: Voralp Hütte – Chelentalplücke – Sustenlimi-Sustenhorn (3503m) – Alpin Center Sustenpass (1863m).

Heute sind wir bei schönstem Wetter auf dem Sustenhorn. Von der Voralphütte starten wir bei -14°C und geniessen einen traumhaften Aufstieg Richtung Sonne und Chelentalplücke. Es ist so kalt heute, dass zur Abwechslung nicht nur der Trinkschlauch von Reto gefriert, sondern auch die jedernasig bekannte, ansonsten tiefende Schnuddernase im Nasenloch. Auf dem Gipfel werden die sieben tiefgefrorenen Nasen mit einer atemberaubenden Aussicht auf die winterliche Bergwelt des wunderschönen Kantons Uri und noch einiges darüber hinaus belohnt. Reto hat es prompt aus den Linsen gehauen.

Bei der darauffolgenden Abfahrt zum Steingletscher pflügen wir uns fröhlich durch oberschenkelbrennend lange Pulverhänge.

Do: Sustenpass-Obertaljoch-Fünffingerstock (2994m)-Sustenbruggli-Sustlihütte (2257m).

Auch heute haben wir einen wunderschönen Morgen mit blauem Himmel. Die klirrende Kälte begleitete uns erneut. Wir sind schon



Mi: Himmelblaue Aussicht vom Sustenhorn Richtung Vorabtal.



*Blick vom Fünffingerstock
Richtung Schafschijen*

soweit, dass Walter uns zu Pausen zwingen muss.

Nach einiger Zeit Aufstieg starten wir nach kurzem Durchschnaufen als Alternative zur Pause in einen imposanten Hang.

Walter wälzt eine steile Spur vor, folgsam wie immer ziehen wir nach. Der Hang wird schlussendlich so steil, als dass uns Walter keine Spitzkehre mehr zutraut. Doch er lässt uns nicht hängen und zückt seinen Pulver-Steilhangtrumpf heraus:

Die fetscherische Lochkehre! Ohne Gebrauchsanleitung ist sie aller-

dings kaum zu benützen. Das Gefühl erinnert an die Kehrtunnel von Wassen. Das Adrenalin steigt, die Temperatur brodeln und der Schweiß tropft. Nach zwanzig Mal Millimetertreten an Ort sind die Skier wieder auf Kurs. Die darauffolgende Iglukehre ist dann schon um ein Vielfaches einfacher und wir auch schon viel geübter.

Nach diesen Strapazen geniessen wir eine windfreie, ausgiebige Mittagsgipfelpause auf dem Fünffingerstock. Später stehen wir vor dem Couloir, welches Susanne eine schlaflose Nacht beschert hatte. Zu guter Letzt ist das Couloir aber schneller vorbei, als dass sie es gemerkt hat. Ist sie gar ein bisschen

Do: Vom Pulver in den Sulz, Abfahrt vom Fünffingerstock zum Stutenbrüggli



enttäuscht darüber?! Im Anschluss folgt reines Skivergnügen bis auf die Sustenpassstrasse hinunter. Und dann tropft der Schweiß nochmals über die Leitern hoch zur Sustlihütte. In der Hütte stösst Bernhard dazu und füllt die Lücke, welche Dieter seit Dienstag hinterlassen hat.

*Fr, die Königsetappe:
Sustlihütte – Lückli Hoh-
bergtal – Rosswiel –
Zwächten (3080m) –
Glattfirn – Kröntenhütte –
Bodenberg (993m).*

«Die Warmduscher werden zu Königsetappenmeister!»

Nachdem wir die nächtlichen Gänge mit Gummistiefeln und Duftimpressionen erfolgreich vermieden oder zumindest mit Eleganz hinter uns gebracht haben, starten wir um 6h in der Sustlihütte zur Königsetappe. Passend zur Etappe empfängt uns ein herrlich klarer Morgenhimmel und lässt uns den ersten, kurzen Aufstieg zur Lücke in der blauen Stunde mit Demut ersteigen.

Oben angekommen ist der Tag vollständig angebrochen und wir nach den ersten spitzkehrtechnischen Aufwärmübungen definitiv wach. Dies ist auch gut so. Nun geht es nämlich nach fetscherischer Manier zuerst ein bisschen, danach ziemlich steil das Couloir hinunter. Die morgendliche Abfahrt durch das Hohbergtal meistern wir nach fünf Einfahrtagen auf der Urner Haute Route mit skifahrerischer Gelassenheit.

Unten angekommen heisst es umrüsten, warm anziehen und dann tappen wir los Richtung Zwächten. Der Schatten ist ständiger Begleiter, was heute selbst bei männlichen Tourenteilnehmern zu kalten Fingern führt. Der Tag ist jedoch lang und Walter ermahnt uns trotz Standschädenrisiko zu Pausen.

Auf Susannes Wunsch hin lässt uns Walter die Spitzkehrtechnik im steilen, knietief pulverisierten Gelände erneut üben. Wie es sich gehört für die Königsetappe, geht es dann das längste Couloir der Woche hoch



Fr: Urner Winterdschungelerlebnis bei der Abfahrt von der Kröntenhütte Richtung Erstfeld

um schlussendlich mit den Skis oben auf dem Zwächten anzukommen.

Zu diesem Zeitpunkt ist es mit der schönen Aussicht dann vorbei. Spätestens bei den ersten Abfahrtshängen beeindruckt Walter beim Finden der richtigen Linie im sicht- und konturenlosen Nebelvorhang. Was auch immer er sieht, es bräuchte wohl eine Bergführerbrille, um das sehen zu können. Mit blindem Vertrauen folgen wir ihm und werden schlussendlich auf der Gletscherabfahrt zur Kröntenhütte erneut mit knietiefen, aussichtsbeeindruckenden Pulverhängen beschenkt.

So beeindruckend wie die Hänge fällt danach das Mittagssplättli in der Kröntenhütte aus! Gut gestärkt fahren wir mit Abenteuercharakter durchs Urner Dschungelland ab bis auf rund 700 müM.

Nach knapp 3'000 Meter Abfahrt an diesem Tag sind wir an diesem Punkt sehr froh, um das Alpentaxi für die letzten Kilometer zum Bahnhof Erstfeld.

Die Woche ging schwuppdiwupp vorbei. Zurück blieben sehr schöne Erinnerungen von beeindruckenden Stimmungsbildern, wie Pulver- und Sulzabfahrten über lange, breite Hänge, Couloirs zum Aufsteigen, Umrüsten üben und ein paar kalte Backen und Finger.

Sabina Jehli

*Bilder: Stefan Goerre, Thomas Lüthi,
Sabina Jehli*

**WANDERUNG ZUM «MERZEBERG»; DO, 15. APRIL 2021.
SENIOREN**

Tourenleitung: Kurt Merz

Bei ziemlich trockenem Wetter fuhren wir mit Zug und Bus nach Buttisholz. *Gruppen A und B* wanderten die gleiche Strecke. Bei der Kapelle Flüss fand der erste Trinkhalt statt mit Blick zurück auf stattliche Bauernhöfe.

geschützten Platz ergatterten, die übrigen trotzten der Bise, die uns auf Schritt und Tritt begleitete. Ab und zu wurden wir mit Sonnenstrahlen erwärmt und gleichzeitig waren auch die Gipfel der Innerschweizer Alpen sichtbar. Nach dem Mittagessen ging es ab-



Bei der Kapelle Flüss.



«Schlusstrunk» im Chüerüti, Hofladen – wo blieb der Trank?

Die Landwirte waren nicht zu sehen – vielleicht waren sie hinter der Ofenbank – wegen des eisigen Windes? Am Waldrand hat Kurt eine offene Holzhütte für Picknick entdeckt. Die Schnelleren konnten noch einen

wärts über die Wiese, Kurt führte uns zum Hofbeizli «Chüerüti», wo der Schlusstrunk für die Gruppen vorbereitet wurde. Auf dem grossflächigen Hofareal wurde uns feines Gebäck angeboten, dazu offerierte uns der

Tourenleiter den Kaffee.

Herzlichen Dank an Kurt für die abwechslungsreiche, schöne Wanderung und für den Kaffee. Vielen Dank an Eva für die kompetente Leitung der *Gruppe A*.

Daheim vor dem Spiegel haben sicher alle Kameradinnen den Peeling Effekt auf der Haut festgestellt, dank der intensiven, gesunden, frischen Luft.

Pia Sudan

Bilder von Jürg Schlegel



Beim Schloss Wartensee.

Tourenleitung: Thomas Jäggin, Assistenz: Judith Roos; Teilnehmende: Lea Hüsler, Achim Weber, Luca 1, Luca 2, Sina, Milena, Nadia.

Morgens um 08:00h verliessen wir den Parkplatz des «momentums» bei bestem Wetter und fuhren im Kleinbus Richtung Rüttelhorn. Ergänzt mit dem Rest der Gruppe, den wir beim Parkplatz der Bettlerküche trafen, ging es los Richtung Klettergarten. Während die Kletterneulinge Knoten übten, erste Routen erklimmen und die Siche-



Übung macht den Meister: Der halbe Halbmastwurf ist bereits geschafft.

rungstechnik erlernten, waren unsere ältesten zwei Teilnehmer selbstständig im Vorstieg unterwegs.

Viel zu schnell war es bereits Mittag, das Feuer fürs Klettern war entfacht, dem Feuer fürs Mittagessen stand dies noch bevor. Mit



Tritt für Tritt, Griff für Griff – natürlich immer mit guter Sicherung.

einem Feuerstein und etwas Geduld gelang auch schliesslich dies. Am Nachmittag konnten sich so alle noch einmal gestärkt an die verschiedensten Routen wagen.

Als krönender Abschluss stand das Abseilen im Zentrum, welches auch schon den Kleinsten in der Gruppe viel Freude bereitete.



Judith Roos Freude bei Abseilen

Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.

Bank
Banque
Banca

CLER

Schlusslichter

Hier ist Platz für eure Beiträge und Meinungen!

Hüttenzahlen im Coronasommer

Es ist euch sicher nicht entgangen, aber ich meine, es sei schon eine Erwähnung wert, da es unsere Sektionshütte betrifft: In den «Alpen» werden einmal jährlich die Übernachtungszahlen aller SAC-Hütten publiziert. Dabei erschien unsere Weissmieshütte stets wohl deutlich über dem Durchschnitt, aber doch hinter den «Paradehütten» wie Britannia, Concordia oder Blüemlisalp.

Als man mit dem Begriff «Corona» noch eine besondere Wettererscheinung vermutete, hatte unsere Hütte 2019 bereits 4961 Schlafgäste zu verzeichnen, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 20.5% bedeutete. Im ersten Coronajahr 2020 konnte das Ergebnis nochmals getoppt werden:

Mit 5097 Übernachtungen übernahm unsere Hütte vermutlich seit längerem erstmals die Spitze der Übernachtungszahlen aller SAC-Hütten (Quelle: Die Alpen 2021/April).



!!! GRATULATION !!!

Bei den meisten anderen Hütten war leider ein Rückgang infolge Pandemie und fehlendem Winterbetrieb zu verzeichnen.

Wem ist das zu verdanken? Ich vermute neben dem CoVid-Effekt, unserem Hüttenwart-Ehepaar, den attraktiven Berg-, Kletter- und Wanderzielen der Umgebung, der gesteigerten Wanderlust in der Schweiz und nicht zuletzt auch den SRF-Hüttengeschichten sowie der leichten Erreichbarkeit der Hütte. Es ist uns zu wünschen, dass die Hütte auch zukünftig Spitzenpositionen einnehmen wird können.

Der Redakteur Ingo Seidl

Wo man sich auch für Sport engagiert, bin ich am richtigen Ort.

Am richtigen Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GAU



Aargauische
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

10 % Rabatt

Santé
Sälipark



Drogerie
Apotheke
Naturecke
Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

gültig bis 31.12.2022

sistema

astoria

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

DAS GEFÜHL
ZUHAUSE ZU
SEIN

Aarburg | Olten
062 787 88 44
olten@bernasconi.ch

Food | Pharma | Groupage | Logistics



Ihr Partner für
nationale und internationale
Transporte

G. Leclerc Transport AG

T +41 62 388 33 22 | F +41 62 388 33 29 | admin@gleclerc.ch | www.gleclerc.ch

Plattformen Egerkingen | Basel | Bussigny | Manno | Uznach



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.



**spital
club**
der clevere Zusatz

RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 45.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

SPITAL CLUB SOLOTHURN | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

Solarstrom
Eigenverbrauch
Energiemanagement

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.

von arx
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch